

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

5

Mai

1991

Jahrgang

42



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Heft 5 • Mai 1991 • Jahrgang 42 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Die Aloen stellen eine für Afrika typische Pflanzengattung dar und sind mit einer großen Artenzahl vom Kap bis Arabien anzutreffen. In dem riesigen Verbreitungsgebiet haben sie die unterschiedlichsten Wuchsformen und Wuchsgrößen entwickelt und beeindruckten an ihren heimatlichen Standorten durch ihr markantes Aussehen wie auch durch die Farbenpracht ihrer Blüten. In den sehr trockenen Gebieten Südafrikas und Namibias hat sich eine große Zahl besonders schöner und interessanter Aloearten herausgebildet. Als eine der schönsten davon kann die im Titelbild gezeigte *Aloe erinacea* Hardy angesehen werden, die im Großen Namaqualand beheimatet ist und dort unter klimatischen Bedingungen wächst, in denen nur Pflanzen mit den entsprechenden Schutzeinrichtungen überleben können. Eine dieser Schutzeinrichtungen ist bei der vorgestellten Art die Bildung großer Gruppen; in der Gruppe hat die einzelne Rosette mehr Schutz gegen wachstumsfeindliche Klimaeinflüsse als isoliert stehend. *Aloe erinacea* gehört in ihrer Heimat zu den sehr seltenen Pflanzen und deshalb ist es zu begrüßen, daß sie dort zu den am strengsten geschützten Arten zählt. Außerdem ist nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen der Handel mit den meisten Aloearten verboten. Der verantwortungsbewußte Sukkulentefreund wird durch Verzicht auf so stark bedrohte Pflanzen dazu beitragen, sie vor der Ausrottung zu schützen. Weitere Informationen zu dieser interessanten Art finden Sie in dem Artikel auf Seite 110 in diesem Heft.

Bild und Text: Franz Polz

Inhalt:

Karl Eckert	Kritisch betrachtet Wurzelecht In – Pfropfung out?	105
L. Diers / G. Frank	Erstbeschreibung <i>Turbinicarpus pseudomacrochele</i> var. <i>lausseri</i>	106
Franz Polz	Beobachtungen am Standort <i>Aloe erinacea</i> – eine Schönheit aus Namibia	110
Ralf Bauer	Aus anderen Fachzeitschriften EPIG-Rundschreiben 1 und 2	112
Clarence Kl. Horich	Post aus Costa Rica Ein weiteres Vorkommen von <i>Sedum mexicanum</i>	113
Joachim Thiede	Neue Literatur	115, 120
Rudolf Schmied	... und andere Sukkulente Die Gattung <i>Othonna</i>	118
Rolf Pinther	Der praktische Tip Eine ganz einfache Bewässerungsmethode	121
W. Stuppy / H. Huber	Samenmerkmale und Gattungsgliederung der Opuntioideae	122
	Veranstaltungs-Kalender	127
	Kleinanzeigen	128

Karl Eckert

Wurzelecht In – Pfropfung Out?

So lautet im heutigen Sprachgebrauch ein oft zitiertes Motto. Jeder Kakteenfreund, der seine Pflanzen optimal wachsen, blühen und fruchten sehen will, wird sich über kurz oder lang die Frage stellen, warum er nicht einmal diese oder jene Art pfropfen soll oder ob es wirklich sinnvoll ist, seine Kakteen nur noch wurzelecht zu pflegen.

In der heutigen Biowelle gilt es, wieder verstärkt zurück zum natürlichen Pflanzenanbau zu gelangen, was sicherlich seine Richtigkeit hat. Viele Kakteenfreunde haben sich diesem Trend angepaßt und wollen ihre Pflanzen nur noch wurzelecht, eben natürlich pflegen, und das Pfropfen wird als unnatürlich verschrien. Doch was ist nun eigentlich beim Pfropfen so unnatürlich? Außer dem Aussehen der Pfropfung wird vor allem das angeblich getriebene Wachstum bemängelt. Wirklich getriebene Kakteen entstehen jedoch nur, wenn sie mit Dünger vollgepumpt in feucht-warmen Treibhäusern stehen. Das raschere Wachstum der gepfropften Pflanzen ist jedoch auf andere Ursachen zurückzuführen. Zum einen stehen gerade kleinen Pflöpfingeln wie zum Beispiel bei der Sämlingspfropfung durch die Unterlage eine viel größere assimilierende Oberfläche zur Verfügung, was natürlich das Wachstum begünstigt. Zum anderen besitzt die Unterlage meist schon ein gut entwickeltes Wurzelsystem oder ist in der Lage, durch ihre Vitalität rasch eines auszubilden, wodurch dem Pflöpfing mehr Nährstoffe zur Verfügung gestellt werden können. Frei ausgepflanzte Kakteen, die rasch wachsen, weil sie ein umfangreiches Wurzelwerk ausbilden können, wird doch auch niemand für getrieben halten.

Oft wird nicht bedacht, daß Kakteen in ihren Heimatländern bei weitem nicht die besten Bedingungen für ein optimales Wachstum vorfinden. Mitunter gleichen sie sogar eher versteinerten Mumien als lebenden Pflanzen. Kein Wunder, wenn diese Pflanzen nach einer Pfropfung bei uns einen Habitus erhalten, wie er uns von im Mittelmeerraum unter wesentlich günstigeren Bedingungen gezogenen Pflanzen bekannt ist. Nun soll selbstverständlich keineswegs dafür geworben werden, daß man Kakteen generell pfropfen soll. Ich möchte mit diesen Zeilen lediglich anregen, daß es keinen Sinn ergibt, wenn man Kakteen nur deshalb wurzelecht halten möchte, weil es gerade modern ist. Das Pfropfen stellt nämlich eine durchaus sinnvolle Bereicherung unserer Pflanzenkultur dar. Angebracht ist es sicherlich bei Pflanzen, die auf eigenen Wurzeln

nur schlecht wachsen, bei seltenen Arten, die vermehrt werden sollen oder bei jungen Pflanzen, die rasch groß werden und reich blühen sollen.

Selbstverständlich sollten beim Pfropfen auch die Bedürfnisse der einzelnen Arten berücksichtigt werden. So benötigen von Natur aus klein bleibende und langsam wachsende Arten nur eine schwach wachsende Unterlage, damit es zu keiner Deformierung des Pflöpfingels kommt. *Eriocereus jusbertyi* ist hier nach wie vor die beste Unterlage.

Wer gepfropfte Pflanzen wegen ihres Aussehens ablehnt, dem bleibt immer noch die Möglichkeit der Niedrigpfropfung. Hierbei wird die Unterlage schon bald zu einem Teil des Wurzelstuhls und ist kaum noch zu sehen. Der Vorteil eines unempfindlichen Wurzel-



werks bleibt jedoch erhalten. Bei den mehr oder weniger großen Hochpfropfungen ist dies zwar nicht möglich, doch diese werden ohnehin immer eine Frage des Geschmacks sein, worüber zu streiten es sich bekanntlich nicht lohnt.

Wer seine Freude an wurzelechten Kakteen hat, der sollte nicht vergessen, daß es auch heikle Arten gibt, die nur gepfropft in unserer Kultur genauso viel Freude bereiten können. Deshalb sollten auch fortschrittliche Züchter und Freunde der Kakteen über die Frage, ob ein Kaktus im Topf oder auf einer Unterlage natürlicher ist, erhaben sein.

Karl Eckert
Wiesengrundstraße 13
D-8501 Tuchenbach

Turbinicarpus pseudomacrochele

var. lausseri DIERS & FRANK **var. nov.** Lothar Diers und Gerhart Frank

Im Frühjahr 1986 fand der Kakteensammler und -züchter Alfons LAUSSER einen rotblühenden *Turbinicarpus* auf felsigen Hängen in den südlichen Ausläufern der Sierra del Doctor im Grenzgebiet der mexikanischen Staaten Queretaro und Hidalgo. Die Standorte liegen auf steilen Osthängen, wo Kalkfelsen zutage treten. Wie bei vielen anderen *Turbinicarpus* wachsen die Pflanzen, hier oft vergesellschaftet mit einer *Selaginella*-Art, in Felsspalten, in denen sich Humus angereichert hat. Die Sukkulente-Begleitflora auf diesen abgelegenen Hängen setzt sich u. a. zusammen aus *Astrophytum ornatum*, *Coryphantha* spec., einer „weißen“ *Mammillaria*-Art, *Dasyliirion* spec. und Hechtien.

Nach unseren vergleichenden Untersuchungen gehört die entdeckte *Turbinicarpus*-Sippe am ehesten in den Verwandtschaftskreis von *Turbinicarpus pseudomacrochele* (Backeberg) F. Buxbaum & Backeberg, denn

im Sproßhabitus, vor allem in der Dornenbeschaffenheit und Blütenfärbung gibt es auffällige Ähnlichkeiten. Dagegen weichen die Warzenform, die Zahl der Dornen pro Areole, das Blühverhalten und die Samenzahl in der Frucht deutlich ab. Daher erscheint es uns nach den vorliegenden Befunden gerechtfertigt, die aufgefundenen Populationen als eine neue Varietät von *Turbinicarpus pseudomacrochele* taxonomisch festzulegen.

Sproß meist einzeln, abgeflacht kugelförmig, bis etwa 18 mm hoch, bis 26 mm breit, dunkelgrün, in eine Rübe, bis zu 8 cm lang, übergehend; seltener mehrere Köpfe auf einer breiten Rübe aufsitzend, **Rippen** spiralg, aufgelöst in 5 – 6 mm hohe, ± schmale, ± konische Warzen. **Areolen** im Neutrieb weißwollig, später verkahlend. Nur **Randdornen**, 8 – 12; im unteren Sproßteil ± strahlend abstehend, 2 – 4 mm lang, die

Turbinicarpus pseudomacrochele var. *lausseri*, 5-köpfiges Exemplar, vermutlich durch Verletzung der ursprünglichen Sproßachse entstanden. Im Vordergrund ein Sämling mit der typischen, pectinaten Jugendbedornung - Foto: Lausser



4 oberen häufig länger; zum Sproßscheitel hin alle Dornen verlängert, etwa 20 – 25 mm lang, unten weißlich, zur Spitze hin dunkelbräunlich-schwarz werdend; über dem Scheitel wirt kraus gewunden. Alle Dornen dünn, borstenförmig, in ihrem unteren Teil im Querschnitt leicht oval, maximal bis 0,3 mm breit. **Blüten** aus den Scheitellareolen, kurz trichterförmig, 20 – 25 mm lang, etwa 25 mm breit. Cauline Zone mit feinen, weißen gekräuselten Haaren. **Perikarpell** grünlich, ± eiförmig, bis 4 mm lang und etwa 3 mm breit, ohne oder gelegentlich mit bis zu 3 kleinen Schuppen. Receptaculum oberhalb vom Perikarpell verschmälert; **Receptaculum** etwa 7 – 8 mm lang, oben bis etwa 7 – 8 mm breit, mit einigen ± ovalen bis breit und stumpf lanzettlichen, grünlichen bis hellbräunlichen Schuppen. **Übergangsblätter** ± oval, hellrötlichbraun mit dunklerem Mittelstreif, in eine feine, dunklere Spitze auslaufend. **Äußere Perianthblätter** ± oval-stumpf lanzettlich, **innere Perianthblätter** ± breit lanzettlich, blaß bis kräftig karminrot, mit dunklerem breitem Mittelstreif, mitunter im oberen und mittleren Teil auch weiß gerandet. **Staubblätter** um 80 – 100, Filamente weiß, **Antheren** gelb; die obersten Stamina an der Basis der inneren Perianthblätter inseriert, Nektarkammer um 1 mm hoch, nach oben trichterig erweitert; Nektardrüsen kurz unterhalb der Ansatzstellen der Primärstamina, **Griffel** weiß, um 8 – 10 mm lang, mit bis zu 5 weißen, etwa 2 mm langen, etwas abgeflachten Narbenästen, Fruchtknotenöhle ± becherförmig, 2 – 2,2 mm lang, oben 1,2 – 1,3 mm breit nach unten hin deutlich verschmälert, enthält bis zu 6 gut entwickelte, etwa 0,4 – 0,5 mm lange Samenanlagen. **Frucht** mit aufsitzendem, vertrocknetem Blütenrest, schuppenlos, gelegentlich mit bis zu 3 ± ovalen Schüppchen; zunächst grün, bei der Reife dunkelbraun werdend, eiförmig-kugelig, um 5 mm lang, um 3 – 4 mm breit, senkrecht aufreißend, **Samen** ± birnen- bis mützenförmig (phrygische Mütze), um 1,4 – 1,7 mm lang, um 0,9 – 1,1 mm breit, um 0,8 – 0,9 mm dick; **Testa** schwarz-schwarzbraun, glänzend, mit deutlich aufgewölbten Warzen, die zum Hilum hin sich stark abflachen, Hilumbereich basal, ± kreisförmig bis oval, meist tief eingesenkt, Mikropylarregion klein, ± auf dem oder am Rand des breiten, nach innen umgebogenen Hilumsaums. **Fundort**: In kleinen Kalkfelsmulden und -spalten der südlichen Ausläufer der Sierra del Doctor, auf etwa 2200 m Höhe, im Grenzgebiet von Queretaro und Hidalgo, Mexiko.

Holotypus hinterlegt im Herbarium der Universität Köln (KOELN), Deutschland. Die Varietät wurde nach ihrem Entdecker, Alfons LAUSSER, benannt.



Die Pflanzen am Standort sind sehr einheitlich im Habitus und sehen bei flüchtiger Betrachtung kleinen Exemplaren von *Turbinicarpus krainzianus* (Frank) Backeberg nicht unähnlich. Genauere Untersuchungen zeigen jedoch nähere Beziehungen zu *Turbinicarpus pseudomacroechele*, von der sich die hier beschriebene Varietät, vor allem in folgenden Merkmalen (Angaben für die Art in Klammern), unterscheidet: Sproßgröße bis 18 mm hoch (bis 6 cm); Warzen 5–6 mm hoch, ± schmal (flach, breit, plump); Dornenzahl 8 – 12 (6 – 9); Blüte bis 25 (bis 30) mm lang, bis 25 (bis 35) mm breit; blüht in mehreren Schüben von Frühjahr bis Herbst (blüht einmal im Frühjahr); Samenzahl pro Frucht 3 – 6 (15 – 25).

Die von LAUSSER gefundene, interessante Sippe ist zweifellos am nächsten mit *Turbinicarpus pseudomacroechele* (Backeberg.) F. Buxbaum & Backeberg verwandt. Diese Art wurde von BACKEBERG (1935) als *Strombocactus pseudomacroechele* beschrieben und soll nach ihm im Staat San Luis Potosi vorkommen. Unseres Wissens sind jedoch Fundorte aus San Luis Potosi bisher nicht bekannt. Die vorgenannte Species wurde dagegen in Queretaro, vgl. GLASS und FOSTER (1977) und z. B. die Sammelnummer LAU 685, sowie in Hidalgo angetroffen. LAUSSER entdeckte die hier nach ihm benannte Varietät im Grenzgebiet der beiden Staaten Queretaro und Hidalgo. Damit wird unsere Kenntnis über das Gesamtverbreitungsareal des Sippenkreises von *Turbinicarpus pseudomacroechele* wesentlich erweitert.

Die hier beschriebene Varietät zeigt ebenfalls einige Gemeinsamkeiten bzw. Ähnlichkeiten mit dem gelb-



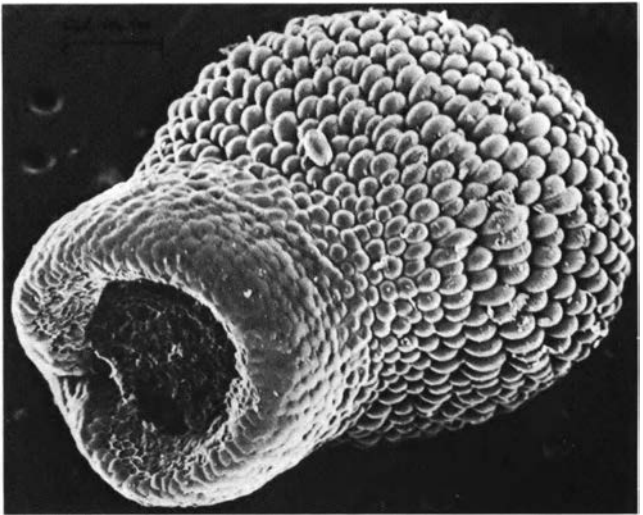
Turbinicarpus pseudomacrochele var. *lausseri*, Holotypus; Sproß wurde in Alkohol konserviert - Foto: Frank

blühenden *Turbinicarpus krainzianus* (Frank) Backeberg, so die Warzenform, die Blütengröße und das mehrmalige Blühen im Jahr. Daraus kann man schließen, daß *Turbinicarpus pseudomacrochele* var. *lausseri* durchaus als eine Übergangssippe zwischen *Turbinicarpus krainzianus* und *Turbinicarpus pseudomacrochele* angesehen werden kann; dabei besteht offensichtlich eine engere Verwandtschaft zur letztgenannten Art.

Allen Sippen aus dem weitgefaßten Verwandtschaftskreis um *Turbinicarpus pseudomacrochele* und *Turbinicarpus krainzianus*, dazu gehören also auch die Varietäten *Turbinicarpus pseudomacrochele* var. *lausseri* und *Turbinicarpus krainzianus* var. *minus* (Frank) Diers, ist ein Merkmal besonders gemeinsam: die $\pm$ deutlich vorgewölbten, glatten Testawarzen; eine Cuticularfältelung, wie sie bei allen anderen, bisher bekannten *Turbinicarpus*-Species auftritt, ist nicht vorhanden.

***Turbinicarpus pseudomacrochele*
var. *lausseri* Diers & Frank var. nov.**

Caulis saepe solitarius, applanate globosus ad 18 mm altus, ad 26 mm crassus, atroviridis; radix rapiformis, ad 8 cm longa; interdum pauci caules crescunt summa in rapa lata. Costae spiraliter decurrunt, solutae in mamillas, 5 – 6 mm altas, $\pm$ tenues, $\pm$ coniformes, Areolae juveniles cum tomento albo, postremo glabrae. Spina centralis deest; spinae marginales 8 – 12, radiantes in partibus inferioribus caulis, 2 – 4 mm longae, spinae superiores saepe longiores; in verticem caulis omnes spinae longiores, 20 – 25 mm longae; pars inferior spinarum subalba, in apicem atrobrunnea - nigra; supra acumine caulis spinae crispe tortuosae. Omnes spinae tenues, setiformes, in basi earum sectio transversalis $\pm$ ovalis, ad 0,3 mm lata. Flores ex areolis verticis, breve infundibuliformes, 20 – 25 mm longi, $\pm$ 25 mm lati. Zona caulina albis crinibus tenuibus, crispatis. Pericarpellum subviride, $\pm$ oviforme, ad 4 mm longum et 3 mm latum, sine vel interdum cum paucis (ad 3) squamulis. Receptaculum super pericarpellum angustatum, cr. 7 – 8 mm longum, in parte superiore ad 7 – 8 mm latum, nonnullis squamis $\pm$ ovalibus ad late et obtuse lanceolatis, subviridibus-clarobrunneis. Folia transeuntia $\pm$ ovalia clarosubrubrobrunnea cum stria media longitudinali atriore ineni in apicem tenuem atriorem. Folia perianthii exteriora $\pm$ ovalia-obtuse lanceolata, folia perianthii interiora $\pm$ late lanceolata, claro-atrocarminea cum lata stria media longitudinali atriore, interdum folia in partibus mediis et superloribus albomarginata. Stamina 80 – 100, filamenta alba, antherae flavae; stamina suprema inserta in basi foliorum perianthii interiorum. Camera nectarea cr. 1 mm alta, infundibuliforme dilatata. Glandulae nectareae infra basim staminum infimorum. Stylus albus, cr. 8 – 10 mm longus; stigma divisa in 3 – 5 albos ramos leviter applanatos, cr. 2 mm longos. Caverna seminifera $\pm$ cupuliformis, 2 – 2,2 mm longa, in parte superiore 1,2 – 1,3 mm lata in basim angustior, continet ad 6 ovula cr. 0,4 – 0,5 mm longa. Rudimenta floris siccata summo in fructu adhaerent. Fructus sine vel interdum cum paucis (ad 3) squamulis, $\pm$ ovalibus; primo viridis, maturescens atrobrunneus, oviformis-globosus, cr. 5 mm longus, cr. 3 – 4 mm latus, longitudinaliter dehiscens. Semen $\pm$ pyriforme ad pileatum, cr. 1,4 – 1,7 mm longum, cr. 0,9 – 1,1 mm latum, cr. 0,8 – 0,9 mm crassum; testa nigra-nigrobrunnea, nitida, tuberculis convexissimis, quae in basim seminis evidenter applanata sunt. Regio hill basalis, $\pm$ circularis-ovalis, saepe profunde depressa. Zona micropyles parva, in margine vel prope marginem regionis hili qui est latus et introrsum curvatus. Habitat in cavis parvis et rimis angustis rupium calcareorum montium australium Sierrae del Doctorin regione Queretaro et Hidalgo, Mexico. Plantae crescunt in altitudine cr. 2200 m. Holotypus in Herbario Universitatis Coloniae (KOELN), Germania.



REM-Aufnahmen des Samens von *Turbinicarpus pseudomacrolele* var. *lausseri*:

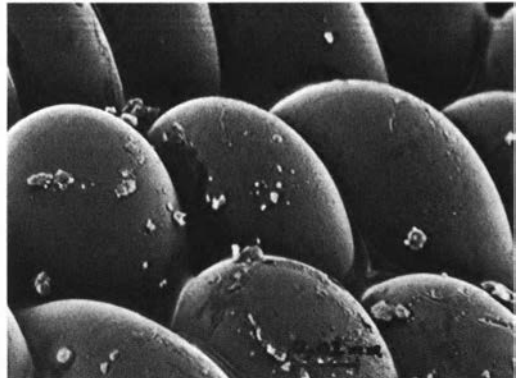
Seitenansicht des Samens (oben links)

Aufsicht auf Hilumregion, Hilumwulst und angrenzende Testabereiche (oben rechts)

Aufsicht auf einige Testazellen des Flankenbereichs (rechts)

Zellen von elongiert polygonaler bis isodiametrisch-polygonaler Form; ihre Seitenwände meist gerade; ihre Antiklinalgrenzen und die Zellecken deutlich eingesenkt; ihre Außenwände (= äußere periklinale Wände) sind z.T. stark kuppelförmig vorgewölbt, nur zum Hilumsaum hin zunehmend abgeflacht; Cuticularfältelung nicht ausgebildet.

Für die Anfertigung der REM - Aufnahmen danken wir Herrn Stadler, München.



Turbinicarpus pseudomacrolele var. *lausseri* am Standort
- Foto: Lausser



Literatur:

- BACKEBERG, C. (1955): *Strombocactus pseudomacrolele*
Backbg. n.sp. Blätt.f. Kakteenforschung - 6
- GLASS, C., FOSTER, R. (1977): A revision of the genus
Turbinicarpus, Cact.Succ.J.(US). 49 (4) : 161-176

Prof. Dr. Lothar Diers
Succulentarium
Universität zu Köln
Deutschland

Dipl.Ing. Dr. phil. Gerhart Frank
Kierling
Österreich

Aloe erinacea HARDY - eine Schönheit aus Namibia

Die Aloen sind eine Gattung, die in ganz Afrika vom Kap bis zur arabischen Halbinsel verbreitet und auch auf der Insel Madagaskar mit zahlreichen Arten vertreten ist. Entsprechend der weiten Verbreitung hat die zur Familie der Liliengewächse gehörende Gattung sehr verschiedenartige Wuchsformen entwickelt.

Großen Bäumen mit imponierenden Stämmen stehen Zwerge von wenigen Zentimetern gegenüber, aber auch strauchig und rankend wachsende Arten gibt es. Am häufigsten werden vielblättrige Rosetten gebildet, die teils – an Agaven erinnernd – dem Boden aufsitzen, vielfach aber als „Stammrosetten“ von einem unverzweigten Stamm getragen werden. Die größeren Aloearten gehören in ihren Heimatgebieten zu den auffallendsten Pflanzengestalten und können, vor allem wo sie größere Bestände bilden, das Landschaftsbild prägen. Wegen ihres dekorativen Aussehens werden Aloen in klimatisch geeigneten Ländern gerne zur Gestaltung von Gärten und Anlagen verwendet.

In Südafrika/Namibia ist die Gattung *Aloe* mit rund 150 Arten besonders stark vertreten. Bei einer ganzen

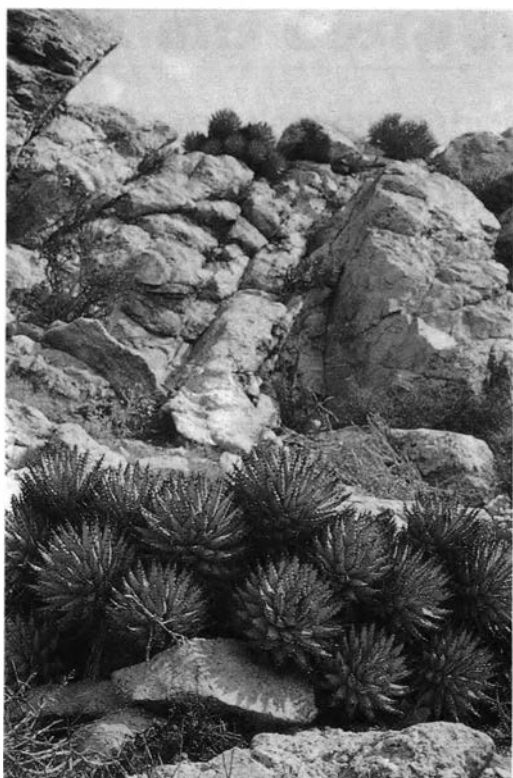
Reihe davon handelt es sich um ausgesprochen schöne Pflanzen. Zu den schönsten darf man zweifellos *Aloe erinacea* Hardy zählen. Das Verbreitungsgebiet dieser Art liegt im Großen Namaqualand und zwar in dem extrem trockenen Landstrich zwischen Aus und dem Oranje. Die jährliche Niederschlagsmenge beträgt dort maximal 125 mm, es gibt aber Jahre, in denen der Regen ganz ausbleibt.

In den langen Trockenzeiten müssen die dort vorkommenden Pflanzen von der Feuchtigkeit leben, die die häufig von der Atlantikküste hereinziehenden Nebel bringen. Die Tagestemperaturen steigen dort in den Sommermonaten auf über 40 °C, im Winter dagegen sind Nachtfroste nicht ungewöhnlich.

Die „stachlige Aloe“ – die botanische Bezeichnung übersetzt – bildet meist große Gruppen von 15 und mehr Rosetten, es kommen aber auch einzeln stehende Rosetten vor – vermutlich jüngere Pflanzen. Die Rosetten wirken sehr kompakt. Sie werden von zahlreichen Blättern gebildet und erreichen einen Durchmesser von etwa 20 cm. Alte Pflanzen haben bis 60 cm lange liegende Stämme.

Aloe erinacea am Standort im Großen Namaqualand





Aloe erinacea am Standort



Mit vielen Ähnlichkeiten: *Aloe melanacantha*

Den besonderen Reiz der Art machen die harten, hornigen Stacheln aus, die an den jungen Blättern zuerst grünlich-weiß gefärbt sind, dann aber eine glänzend schwarze Farbe annehmen. Diese 1 cm langen Stacheln sitzen nicht nur an den Blatträndern, sondern auch verstreut auf der Blattoberseite und auf der Blattunterseite längs dem Kiel. Zusätzlich zum Schmuck der Stacheln weisen die graugrünen Blätter eine dunkle Zeichnung von querliegenden Kommastrichen auf, die durch die Abdrucke der Stacheln hervorgerufen wird.

Der Blütenstand von *Aloe erinacea* wird etwa 1 m hoch und trägt in Rispenform eine große Zahl karminroter Blüten, die sich im Verblühen gelb färben. Bemerkenswert ist noch, daß die Art erst 1971 beschrieben wurde. G. ROWLEY vertritt die Ansicht, daß *Aloe erinacea* keine eigene Art, sondern eine Varietät von *Aloe melanacantha* Berger ist (ROWLEY 1980). Da in der Stachelbildung und im Blütenstand Ähnlichkeiten zu erkennen sind, kann man dieser Ansicht zustimmen. Dafür spricht auch, daß das Vorkommen von *Aloe melanacantha* vom Kleinen Namaqualand nördlich über den Oranje hinüberreicht und damit an das Vorkommen von *Aloe erinacea* grenzt.

Leider kommt die dekorative Art für Liebhabersammlungen nicht in Betracht, denn sie gehört in ihrer Heimat zu den am strengsten geschützten Pflanzen, deren Ausfuhr generell verboten ist, und außerdem fällt sie, wie die meisten Aloearten, unter das Washingtoner Artenschutzabkommen. Der Sukkulentenliebhaber kann sich damit trösten, daß *Aloe erinacea* bei uns nie die Schönheit erreichen kann, die sie am Standort auszeichnet, weil dafür die klimatischen Bedingungen fehlen.

Literatur:

- COURT, D. (1981): Succulent Flora of Southern Africa. Verlag A.A.Balkema, Rotterdam
- JEPPE, B. (1974): South African Aloes. Purnell Cape Town-Johannesburg-London
- ROWLEY, G. D. (1980): Aloes of the world: a checklist, index and code - Excelsa 9 : 71, 80

Franz Polz
Oberbrunnerstraße 20
D-8000 München 71

EPIG-Rundschriften

1 (1) : 1-10. 1989

Diese erste Ausgabe wird fast ausschließlich vom Redakteur, Kurt Petersen, gestaltet: Er schreibt über die Kultur der „Phyllos“ vor 100 Jahren, über interessante Kreuzungen, über *Aporocactus flagrifloris*, über *Epiphyllum 'Sedina'* (1 Farbfoto) und über Weihnachtskakteen. - Bernd Vollmer berichtet von Hylocereen in Zentralamerika. - Neben anderen kleinen Beiträgen wird diese Ausgabe durch den Start eines Fragekastens abgerundet. - Als Beilage stellt Urs Eggli eine Abhandlung der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich über Weihnachtskakteen zur Verfügung.

1 (2) : 11-20. 1989

Eckhard Meier kommentiert einige Beiträge der ersten Ausgabe. Kurt Petersen gibt gattungsbezogene Pflegehinweise für epiphytische Kakteen und schreibt über *Epiphyllum strictum* (1 Farbfoto). - Über *Hatiora epiphyllodes* var. *bradei*, eine schwierig zu kultivierende Pflanze, berichtet Edi Day (1 Farbfoto). Die zweite Ausgabe wird durch zwei kleinere Beiträge sowie einen ausführlichen Fragekasten abgeschlossen. - Als Beilage gibt es eine ausführliche Abhandlung von Urs Eggli über die Etikettierung, Typisierung und Konservierung von Kakteen, die im Rahmen des AK für Mammillarienfreunde erschien.

1 (3) : 21-32. 1989

Im dritten Rundschreiben gibt Bernd Vollmer noch einige Anmerkungen zu seinem Beitrag über Hylocereen in Heft 1. Ergeht dabei insbesondere auf *Hylocereus microcladus* ein. - Edi Day berichtet ausführlich über die Wiederentdeckung von *Rhipsalis (Lepismium) incachacana* (2 Farbfotos). - Rudolf Tröster nimmt zu den bisherigen Rundschreiben Stellung und geht auf zahlreiche behandelte Themen ein. - Peter-Jochen Schade informiert über *Rhipsalis (Lepismium) houlletiana*. - Bernd Vollmer berichtet darüber, welche Pflanzen von den Einheimischen in Mittelamerika geliebt werden. - Über Schadstellen an Pflanzen und Kulturerfahrungen schreibt Hubert Schaaake. - Das dritte Heft wird durch die Anregung zu einem Mitgliedertreffen sowie die Veröffentlichung einiger für Epiphytenliebhaber nützlichen Adressen abgeschlossen.

1 (4) : 33-44. 1989

Kurt Petersen beleuchtet die Frage, warum Weihnachts- und Osterkakteen immer wieder ihre Glieder abwerfen. - Über Pflanzensuche im pazifischen Amerika schreibt Bernd Vollmer. - Rudolf Tröster stellt eine neue Hybride *x Nopalxalis 'Sueppie'* zur Diskussion. - In einem Beitrag mit Farbfoto schreibt Gertrud Wilhelm-Maaß über *Rhipsalis paradoxa*. - Kurt Petersen gratuliert dem Ehrenmitglied Walther Haage zum 90. Geburtstag, gibt Hilfe bei Schmierlausbefall, stellt die Hybride 'Wormatia' vor (1 Farbfoto), schreibt über alle seine Tiere im Gewächshaus und bietet den Mitgliedern ein Knebel-Hybridenverzeichnis an. - Werner Röhre erklärt die Temperatureinheit Reaumur. - Uwe Kahle hinterfragt das Washingtoner Artenschutzabkommen. - Einige kleinere Beiträge sowie der Fragekasten und das Heft „Walther Haage und seine Blattkakteen“ aus der DDR vervollständigen diesen Jahrgang.

EPIG-Rundschriften

2 (1) : 1-10. 1990

Im ersten Heft des 2. Jahrganges berichtet Edi Day über *Rhipsalis (Lepismium) boliviana* (1 Farbfoto) und lädt zum EPIG-Treffen während der IOS-Tagung nach Zürich ein. - Kurt Petersen schreibt über seine Hybride *Disocactus 'Frühlingsanfang'* (1 Farbfoto). - Eine ausführliche Übersicht über die neuen Namen

der epiphytischen Kakteengattungen gibt Ralf Bauer. - Ein mehrseitiger Fragekasten (natürlich wie immer auch mit Antworten) schließt das Rundschreiben ab.

2 (2) : 11-22. 1990

Kurt Petersen fragt sich, wonach die epiphytischen Kakteen riechen und stellt den neu beschriebenen *Disocactus macranthus* var. *glaucocladus* vor (1 Farbfoto). Außerdem berichtet er zu einem Farbfoto von Edi Day über *Schlumbergera opuntioides*. - Andreas Raupach richtet eine Stecklingstauschbörse ein und gibt einige Literaturempfehlungen. - Von Rudolf Tröster wird eine neue Einteilung der kleinblütigen Phyllohybriden nach den Hauptblütenmerkmalen vorgestellt. - Jörg Plodeck schreibt ausführlich über Hydrokultur bei epiphytischen Kakteen. - Ein Beitrag von Urs Eggli über Farbkarten als Hilfe zur Bezeichnung von Farben schließt das 2. Rundschreiben dieses Jahres ab.

2 (3) : 23-34. 1990

Ralf Bauer berichtet ausgiebig über die Samengewinnung und Aussaat von epiphytischen Kakteen (5 Zeichnungen). - Gertrud Wilhelm-Maaß schreibt von ihrer wuchernden *Rhipsalis teres* (1 Farbfoto). - Edi Day bringt den Lesern die farblich schöne Blüte von *Selenicereus wercklei* nahe (1 Farbfoto). - Kurt Petersen informiert über seine Erfahrungen mit Schadstellen an epiphytischen Kakteen, schreibt von neuen Hybriden, beleuchtet das Umstellen von Gattungen aus der Sicht des Liebhabers und gibt Tips zur Beschriftung von Etiketten.

2 (4) : 35-50. 1990

Ralf Bauer informiert kurz über *Epiphyllum chrysocardium* und gibt eine Literaturliste zu dieser schönen Pflanze (1 Farbfoto). Von Peter-Jochen Schade wird ausführlich über Aporokakteen und ihre Hybriden geschrieben (2 Farbfotos). Er empfiehlt außerdem ein gutes Sprühgerät für das Glashaus. - Kurt Petersen schreibt über die Registrierung neuer Hybriden (1 Registrierungsformular der ESA), über den Stecklingsschnitt bei Phyllos und das sehr erfolgreiche EPIG-Treffen in Zürich (3 farbkopierte Fotos). - Der Fragekasten, einige kleinere Beiträge und eine Mitgliederliste runden die Ausgabe ab.

Ralf Bauer

EPIG-Rundschriften

Die EPIG ist eine Interessengemeinschaft der Freunde epiphytischer Kakteen. Ihre Mitglieder erhalten viermal pro Jahr das EPIG-Rundschreiben, das in jeder Ausgabe etwa 10-12 Seiten stark ist, etwa zwei meist hervorragende Farbfotos enthält und sich aus Beiträgen einzelner Mitglieder zusammensetzt. Die DIN A 4-Einzelblätter lassen sich gut in einem Ordner (oder ähnlichem) zu einem interessanten Epiphytenbuch zusammenheften. Der Mitglieds- und Bezugsbeitrag ist DM 25,- jährlich. Überweisungen bitte an:

Kurt Petersen, Sonderkonto
D-2860 Osterholz-Scharmbeck
Konto-Nr.: 78661-308
BLZ 250 100 30
Postgiroamt Hannover

Stichwort „EPIG-Jahresbeitrag“, Absender nicht vergessen!
Nähere Informationen beim Redakteur: Kurt Petersen

Post aus Costa Rica

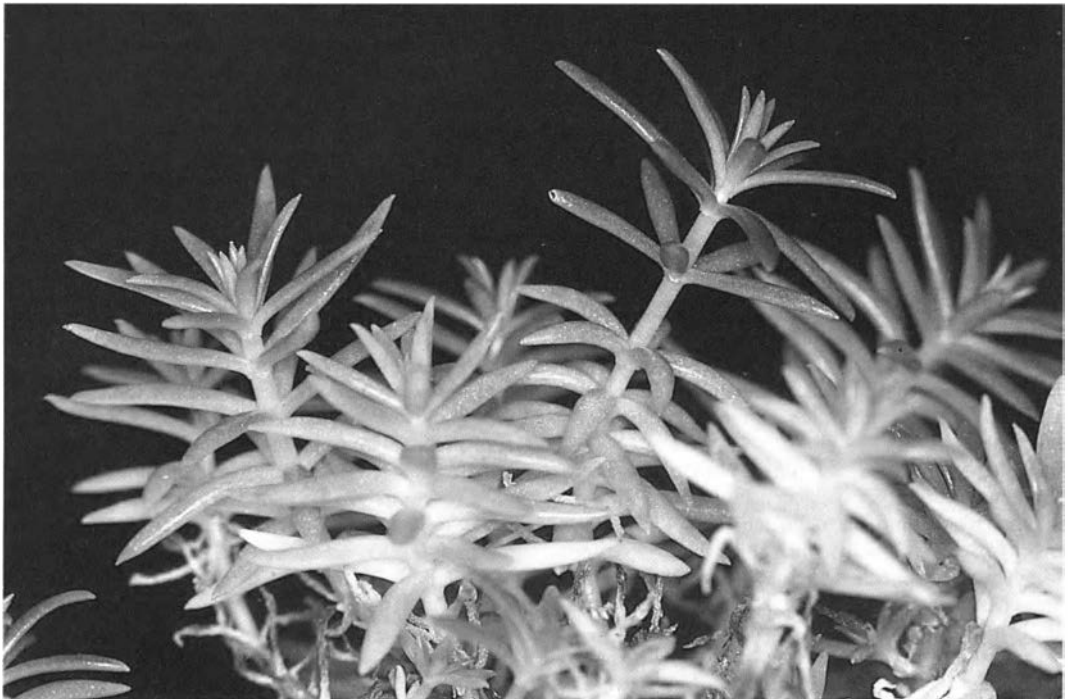
Ein weiteres Vorkommen von *Sedum mexicanum* BRITTON

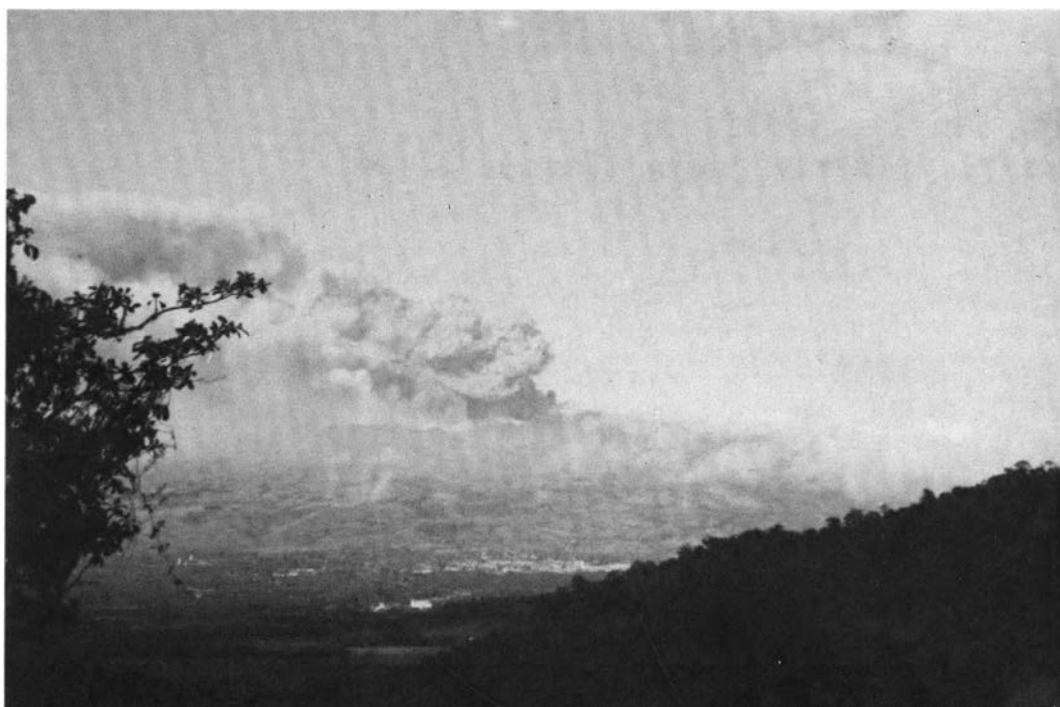


Im Frühjahr 1988 besuchte ich die Hochkordilleren Costa Ricas, um dort im Auftrag verschiedener Botanischer Gärten nach schön blühenden Stauden und Sträuchern Ausschau zu halten, die dort in Höhen von etwa 1500 m bis zu rund 3500 m verstreut vorkommen. Dabei durchforschte ich vor allem die Bergkuppen und Gebirgsketten der südlichen Cordillera de Talamanca, dem Cedral -Gebirge zwischen Aserri und San Ignacio de Acosta sowie der Cordillera Central nordwestlich von San Ramon über Zarcero bis zum Massiv des 3482 m hohen Vulkans Irazú. Pausenlose Ausbrüche dieses Vulkans hatten in den Jahren 1963 und 1964 ätzende Aschenwolken kilometerhoch geschleudert und die Waldvegetation in weitem Umkreis weitgehend entlaubt, verbrannt oder ganz zerstört. Wertvolles Weideland wurde unter einem dicken, durch die Regenfälle verdichteten, grauen Schlick begraben. Die Bromelientrichter auf

den Bäumen wurden dermaßen mit Asche angefüllt, daß sie durch ihr Gewicht mitsamt den Zweigen und Ästen von den Bäumen brachen. Viele der Bewohner der Berghänge am Vulkan Irazú mußten damals evakuiert werden. Aber schon wenige Jahre später waren die Wälder wieder ergrünt. Die niedergefallene mineralische Vulkanasche hatte zusätzliche Nährstoffe freigesetzt, die den Boden besonders fruchtbar gemacht hatten. Inzwischen ist von den Verwüstungen nichts mehr zu sehen. Selbst die ausgeschleuderten riesigen Lavabrocken sind längst von Moosen und Flechten bedeckt. Am östlichen Südhang des Vulkans liegt das kleine Dörfchen Cipresses auf einer Höhe von etwa 1700 m. Nur wenige Hundert Meter weiter nördlich trifft man auf die kleine Siedlung Capira, die schon in der Nebelwaldzone liegt. Hier führt ein Feldweg steil bergauf über schroffe, mit unzähligen Steinblöcken

Im Botanischen Garten der Universität Bonn kultiviertes Exemplar von *Sedum mexicanum* vom Südhang des Vulkans Irazú in Costa Rica – Foto: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott





Die enormen Ausbruchswolken des 3482 m hohen Vulkans Irazú in den Jahren 1963 und 1964 trieben selbst bis Nicaragua und Kolumbien und bedeckten die ganze Umgebung mit vegetationsvernichtendem, ätzendem Aschenregen. Im Vordergrund die Stadt Cartago 1963 aus etwa 25 km Entfernung fotografiert

vulkanischen Ursprungs bedeckter, teils auch entwaldeter Abhänge. Hier wächst der gut drei Meter hoch werdende Strauch *Urera caracasana*. Seine schönen, großen Blätter sind an der Unterseite allerdings, vergleichbar der Brennnessel, mit zahlreichen Brennhaaren ausgestattet. Deshalb pflanzen die Dorfbewohner bei Capira diesen Strauch gern als Schutzhecke hinter die niedrigen, aus Lavablöcken errichteten Einfriedungen.

Diese kaum meterhohen Schutzmauern waren in allen Ritzen und Fugen dicht mit den verschiedensten Farne bewachsen. Dazwischen leuchteten aber zahlreiche kleine, gelbe Blütensterne. Unverkennbar mußte es sich hierbei um Blüten des bekannten Mauerpfeffers handeln. Blüten und Blätter sahen dem in Deutschland häufigen *Sedum acre* ähnlich, waren jedoch beide etwas größer.

Da bisher aus Costa Rica mit *Echeveria australis* nur eine einzige, den Crassulaceen zugehörige Pflanze bekannt war, nahm ich natürlich einige Triebe der unbekannten *Sedum*-Art mit. Teile dieser Pflanzen erhielten auch Myron KIMNACH in San Diego, Kalifornien und Prof. Dr. Wilhelm BARTHOLOTT vom Botanischen Institut der Universität Bonn.

KIMNACH teilte mir später mit, daß die am 8. April 1988 am Vulkan Irazú gefundene Pflanze offenbar *Sedum*

mexicanum ist. Urs EGGELI hatte sie im Jahre 1979 auch in Kolumbien an einer Straße entdeckt und darüber im Februarheft 1987 dieser Zeitschrift ausführlich berichtet.

Diese überaus wuchsfreudige Art, deren kleinste Triebstücke auf noch so dürrigem Boden oder in der engsten Gesteinsritze fast unverzüglich anwurzeln, wurde Ende des vorigen Jahrhunderts von BRITTONS Frau als Saatgut von Mexico-City mitgebracht. 1959 wurde sie von CLAUSEN in El Salvador entdeckt, 20 Jahre später von EGGELI in Kolumbien, und nun ist sie auch in Costa Rica aufgetaucht. Noch nicht geklärt ist bis heute die Frage, auf welche Weise diese Art an ihre so weit zerstreuten Standorte gelangt ist.

Im Laufe von mehr als 30 Jahren habe ich außer dem in Ampeln kultivierten *Sedum morganianum* noch nie eine andere *Sedum*-Art in Costa Rica gesehen, weder als Zierpflanze in Gärten oder Sammlungen noch als wild vorkommend. So kann ich mir auch nicht erklären, wie diese kleine *Sedum*-Art ausgerechnet auf jene, grob aufgeschichteten Steinmauern dieser abgelegenen Siedlung kommt, wo sie wohl kaum jemand als Zierpflanze in die völlig überwucherten Mauerritzen gesetzt hat.

Auch in Europa ist der in seinen Ansprüchen ähnliche „Scharfe Mauerpfeffer“ *Sedum acre* mitsamt einer

Als einzige, aus Mexiko bekanntgewordene *Sedum*-Art wird in Costa Rica *Sedum morganianum* gelegentlich als Zierpflanze in Hängeampeln gehalten. Sie ist aber hier nirgendwo im Wildstadium wie *Sedum mexicanum* beobachtet worden – Foto: M. Lecoufle

Anzahl weiterer typischer Mauerbewohner fast stets von spontanem Auftreten. Nur selten wird er einmal absichtlich in oder auf eine Mauer gepflanzt. Ähnlich mag es sich auch mit *Sedum mexicanum* verhalten, obwohl eine Verwilderung und nachfolgende Einbürgerung an allen bisher bekannten Fundorten nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Mauerpflanzen siedeln sich von Natur aus mit Vorliebe in Spalten von Mauern an. Da diese aber letzten Endes von Menschen als Umgrenzung ihrer Wohnstätten errichtet werden, sollte es uns nicht verwundern, daß sich dort irgendwann einmal ohne unser Dazutun meist häufige, gelegentlich aber auch seltene Arten einfinden.

Literatur:

EGGLI, U. (1987): *Sedum mexicanum* Britton, Kakt. and Sukk. 38 (2) : 34-36

Clarence Kl. Horich
Apartado Postal 7034
San Jose, Costa Rica C.A.



NEUE LITERATUR

A revision of the *Aloe tidmarshii* / *A. ciliaris* complex in South Africa

BRANDHAM, P. S. & CARTER, S. (1990); Kew Bulletin 45 (4) : 637-645

Der Verwandtschaftskreis von *Aloe ciliaris* Haw. wird karyologisch und morphologisch untersucht, wobei die drei anerkannten Taxa als Ploidiestufen innerhalb einer Art bewertet werden: *A. ciliaris* Haw. var. *ciliaris* (hexaploid), *A. ciliaris* var. *redacta* S. Carter (Neubeschreibung, tetraploid) und *A. ciliaris* var. *tidmarshii* Schönl. (diploid); es bestehen weitere Unterschiede morphologischer Art (mit Detailz. und Bestimmungsschlüssel).

Aloe penduliflora and *Aloe confusa*

CARTER, S. & REYNOLDS, T. (1990); Kew Bulletin 45 (4) : 647-651

Die bisher als Synonym von *Aloe penduliflora* Bak. angesehene *Aloe confusa* Engl. wird nach neueren Untersuchungen als eigene Art angesehen. Bisher als *A. penduliflora* bezeichnete Pflanzen aus Südost-Kenya werden als näher mit *A. rabaiensis* Rendle angesehen.

Joachim Thiede

VOSS - GEWÄCHSHÄUSER

WINTERGÄRTEN - ANLEHNHÄUSER
RUNDHÄUSER
FRÜHBEETE
ZUBEHÖR



»Deutsche
Spitzen-
Qualität«
Stabile
rostfreie
Aluminium-
Konstruktion
Isolierglas
plexiglas



GROSS-AUSSTELLUNG
9.00-17.00, Samst.-13.00
SONNTAGS GEÖFFNET
KEINE BERATUNG U. VERKAUF
PROSPEKTE
☎ 0 61 36/50 71

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
I GEWERBEGEBIET II a. d. BAB

FRANS NOLTEE

Für etwas Besonderes in Kakteen und
anderen Sukkulenten.

Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.

Rotterdamseweg 88, 3332 AK Zwijndrecht, Holland
tel. 09/31.78.124200 u. 09/31.10.4420776

Succulentarium — Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückporto von insgesamt 2,— DM in Briefmarken angefordert werden.

D-5483 Bad Neuenahr, Brunnenstraße 60

Kakteen vom 5,5er Topf bis zur Schaupflanze
(blühhfähige Feros). Andere Sukkulenten, Tilland-
sien, Orchideen, seltene Exoten, Raritäten für
den Steingarten (Saxifraga, Sempervivum).

Versand! Liste gegen 1,— DM in Briefmarken.

Besucher herzlichst nach
tel. Voranmeldung willkommen!

Albert Plapp

Drosselweg 5
D-8311 JESENDORF
Telefon 0 87 44 / 83 66
FAX 0 87 44 / 86 56



Exotische Pflanzen
Botanische Raritäten

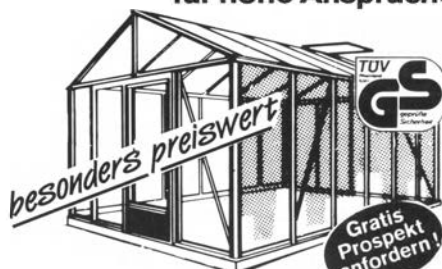
Wintergärten -

Schwimmballen-Pavillons

direkt
vom Hersteller

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



besonders preiswert



Gratis
Prospekt
anfordern!

- freistehend oder Anbau
mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten
Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u.
populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufun-
de u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier
Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe)
u. Mitgliedschaft kosten £ 6,—, Ausk. geg. Rückporto.
Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Bücher über Kakteen & Sukkulenten

Alte und neue Bücher, z. B.: Euphorbia Journal 7, DM 56,—; Hoff-
mann, Cactaceae en la Flora Silvestre de Chile, DM 53,—; Rowley,
Caudiciform & Pachycaul Succulents, DM 98,—; Taylor, Genus
Echinocereus, DM 17,— (plus Versandkosten).

Katalog von: Myron Kimmach, 5508 N. Astell Ave, Azusa,
Calif. 91702, USA.

Besuchen Sie das *Klagenfurter Kakteenland!*

Es erwartet Sie eine große Auswahl an Kakteen,
insbesondere Mammillarien und andere Sukku-
lenten in großem Sortiment und bester Qualität.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten: In der Zeit vom 1. März bis 15.
Oktober, Di. — Sa. von 10.00 — 19.00 Uhr.

Keine Liste — kein Versand!

Auf Ihren Besuch freut sich:

Klagenfurter Kakteenland

Spitalbergweg 27, Tel. 04 63 / 4 73 55



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 18, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

5/91

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02

2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Schriftführer: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 9131 / 6 49 62

1. Schatzmeister: Jörn Kreimann
Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 915 51

2. Schatzmeister: Rudolf Wanjura
Erikastr. 4, 3320 Salzgitter, Tel. 0 53 41 / 3 5120

Beisitzer: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80

Beisitzer: Heinz Lutz
Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 0 97 20 / 5 44

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne,
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

Archiv: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 139 89

Arbeitsgruppe Gymnocalum: Martin Brockmann
Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41 / 2 77 52

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Siegfried Schmidt
Ahlmannstr. 3, 2300 Kiel 1

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 9131 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Ute Seitz,
Engelhof 1, 7891 Hohentengen, Tel. 0 77 42 / 74 97

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 84 80

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüngenheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Pflanzennachweis:
Z. Zt. nicht besetzt

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Hartmut Weise
Wiesenstr. 5, 3429 Oberfeld, Tel. 0 55 27 / 13 50

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarshausen

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800

Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG

Spendenkonto für Projekt DKG-Erhaltungssammlung in Zusammenarbeit mit Uni Osnabrück:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 420

Spendenkonto für Projekt des Artenschutzes in den Standortländern:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 439

Jahresbeitrag 60,- DM, Jugendbeitrag 30,- DM,
Auslandsbeitrag 65,- DM, Jugendbeitrag 35,- DM

GEISENHEIMER KAKTEENTAGE – 31. Mai - 2. Juni 1991

im Gelände der Fachhochschule/Forschungsanstalt,
Von-Lade-Str. 1, 6222 Geisenheim

Schirmherren:

Professor C. Klockner, Vorsitzender der Rektorenkonferenz
der Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, Professor
K. Schaller, Direktor der Forschungsanstalt Geisenheim

Program

Freitag, 31. Mai

- 9.00 Uhr Symposium der FHW
„Artenschutz bei Kakteen - eine Illusion?“
- 17.00 Uhr Videofilm vom Aufbau des Geobotanischen Gartens der Universität La Paz/Bolivien (Januar 1991)
- 20.00 Uhr Weinprobe, interpretiert von einem Kakteenliebhaber und Kellermeister; Teilnehmerzahl beschränkt. Bestellung durch Zahlung von DM 15,- auf das Konto 29 807 Rheingauer Volksbank 6222 Geisenheim (BLZ 510 915 00)

Samstag, 1. Juni

- 9.00 Uhr Beginn der Lichtbildervorträge
P. Braun „Bedrohte Kakteenstandorte in Brasilien“
- 10.30 Uhr W. Rausch „Allerlei Dorniges aus den Anden“
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft
- 20.00 Uhr LOS ANDINOS spielen Originalmusik aus den Anden (Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse)

Sonntag, 2. Juni

- 9.00 Uhr Fortsetzung der Lichtbildervorträge
Dr. K. Hammer „Kakteen auf Kuba und ihre Gefährdung“
- 11.00 Uhr G. Andersohn „Die wunderbaren Sukkulente Namibias“
- 14.00 Uhr F. Schröter „Venezuela mit und ohne Kakteen“

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 7/91 am 15. Mai 1991

Samstag, den 1. Juni und Sonntag, den 2. Juni, 9 – 18 Uhr
Große Kakteenschau

(unter Beteiligung des Palmengartens der Stadt Frankfurt)

- Kakteen, Zubehör, Kakteenliteratur, Nahrhaftes aus Mexiko, Pitaya aus Kolumbien
- Posterschau von Diplomarbeiten im Fachbereich L der FHW mit Themen zur Nutzung sukkulenter Pflanzen

Auskünfte: Dr. Werner Hoffmann, Blumenstr. 32,
 6222 Geisenheim, Tel. 0 67 22 / 61 63



DKG - Diathek

Jetzt, im Frühjahr, beginnt es wieder in unseren Sammlungen zu blühen. Wenn man weiß, wie viele Fotografen seltene Pflanzen in den Sammlungen kultivieren, so kann man nur immer wieder die Bitte aussprechen, doch einmal öfters auf den Auslöser zu drücken. Gerade Pflanzen der kleineren Gattungen und Raritäten fehlen in der Diathek; und auf solche Serien warten die Ortsgruppen und Einzelausleiher. Bitte drücken Sie doch einmal öfters auf den Auslöser!

Es freut mich, Ihnen wieder 3 hervorragende Serien anbieten zu können:

- Serie Nr. 56** Durch die Sammlung von Herrn Claßen, Mönchengladbach - Teil II
Serie Nr. 57 Die Gattung Escobaria - H. Maurer, Kempten
Serie Nr. 58 Die Gattung Parodia - A. Babo, Kiel
Serie Nr. 203 Blühende Sukkulenten - Frau Brennecke, Bielefeld, Erich Haugg

INTER-PARODIA-KETTE

Hiermit lade ich alle Parodienfreunde zu unserem diesjährigen Treffen der IPK ein.

Termin: 1. Juni 1991

Ort: Im Hörsaal des Botanischen Gartens Göttingen, Untere Karspüle 2

Uhrzeit: 13.30 Uhr

Friedel Käisinger, 1. Vorsitzender IPK



OG Augsburg

Am **5. Mai 1991** feiert Herr **Walter Kunz** seinen 75. Geburtstag. Herrn Kunz darf man mit Recht zu den alten Hasen unserer Liebhaberei zählen. Bereits im Schulalter impfte ihm ein kakteenbegeisterter Schuhmachermeister den Kakteenvirus ein, den er bis heute noch in sich trägt.

Herr Kunz war nach dem Krieg einer der ersten, der sich mit Kakteenfreunden in München zusammenfand und den Wiederbeginn der Ortsgruppe München miterlebte. Nach dem Krieg in Augsburg als Rektor einer Schule seßhaft geworden, gründete er 1955 die Ortsgruppe Augsburg der DKG, der er bis 1986 vorstand und die auch heute noch von seinem naturwissenschaftlichen Fachwissen und seiner reichen praktischen Erfahrung mit Kakteen profitiert. Herr Kunz war auch viele Jahre im Beirat der DKG.

Da seine Gesundheit es in letzter Zeit nicht mehr zuließ, seine umfangreiche Sammlung mit vielen alten Pflanzen selbst weiterzupflegen, gab er den größten Teil davon als Stiftung an unsere Ortsgruppe ab. Ein kleiner Teil ist aber auch heute noch in seiner Obhut, da ein stachelloser Ruhestand undenkbar wäre. Wir und alle, die ihn kennen, wünschen ihm vor allem Gesundheit und noch lange Freude an seinen geliebten Pflanzen.

Die Ortsgruppe Augsburg

OG Mannheim/Ludwigshafen

Hallo Kakteen- und Sukkulentenfrende, wir laden Sie zu unserer **8. Verkaufs- und Tauschbörse** ein. Sie findet am **4. Mai 1991** in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr in unserem neuen Lokal „**Gärtnertreff**“ in **Mannheim-Pfingstberg**, Wachenburgstraße (vor der dortigen Kleingartenanlage), Nähe Karlsplatz, statt. Im Anschluß an die Börse hält Herr B. Ulrich aus Pforzheim einen sehr informativen Vortrag über „Die Agaven“.

Das Tagungslokal ist über die B 36, Abfahrt MA-Pfingstberg-Seckenheim bzw. über den Karlsplatz zu erreichen. Hinweisschilder werden aufgestellt.

Der Vorstand der OG Mannheim/Ludwigshafen

Cactusvrienden Limburg

Die belgische Vereinigung der Liebhaber von Kakteen und Zimmerpflanzen veranstaltet am **5. Mai 1991** von 14.00 - 18.00 Uhr eine **Pflanzenbörse** im Cultureel Centrum **Heusden-Zolder**.

Die Landesredaktion

OG Elmshorn

19. Norddeutsche Kakteen- und Sukkulententauschbörse am 9. Mai 1991 (Himmelfahrt) in Elmshorn

Die alljährlich beliebte Kakteen- und Sukkulententauschbörse findet wieder im Garten (bei Regen im Keller) der **Gaststätte „Sibirien“ an der B 5 im Norden Elmshorns von 9.00 bis 15.00 Uhr** statt. Es wird gebeten, eigene Tische für die Pflanzen mitzubringen.

Anschließend können von interessierten Besuchern die Sammlungen von einigen Mitgliedern der OG Elmshorn nach vorheriger Absprache besichtigt werden.

Anmeldung und Auskunft: Sylvia Mänz, Bertha-von-Suttner-Ring 30, 2082 Tornesch, Tel. 0 41 22 / 59 55

Im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Stadt Elmshorn findet vom **24. bis 26. Mai 1991** eine **Kakteenausstellung** der OG Elmshorn im Tagesraum der Seniorenanlage „Lazarus“ statt. Wir bitten um freundliche Beachtung!

Der Vorstand der OG Elmshorn

Kakteenverein Burgstädt e.V. - zukünftige OG der DKG

Liebe Kakteenfreunde in nah und fern! Am **11./12. Mai** führt der Kakteenverein Burgstädt seine **Kakteenausstellung mit Börse** in der Mehrzweckhalle an der Peniger Straße durch. Wir laden dazu herzlich ein! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Ihr Kakteenverein Burgstädt e.V.

11. Nordbayerntagung am 11. und 12. Mai 1991 in Nürnberg

Die OG Nürnberg lädt alle Kakteenfreunde herzlich ein zur 11. Nordbayerntagung. Sie findet in der **Parkgaststätte Wanner „Am Dutzendteich“ in Nürnberg, Bayernstr. 150**, statt.

Programmablauf:

Samstag, 11. Mai 1991

- 9.00 Uhr Eröffnung von Ausstellung und Verkauf
- 10.15 Uhr Grußworte
- 10.30 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Becker, Altenburg:
„Die Gattung *Gymnocalycium*“
- 14.00 Uhr Lichtbildvortrag von Frau Haugg, Mühldorf:
„*Tillandsien* am Standort und in Kultur“
- 16.00 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Haugg, Mühldorf:
„Die Kakteenflora *Bolivians*“
- 18.00 Uhr Schluß des Verkaufs
Lichtbildvortrag von Herrn Laußer, Amberg:
„*Baja California – ein Erlebnis*“

anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 12. Mai 1991

- 9.00 Uhr Beginn von Ausstellung und Verkauf
- 14.00 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Dornberger, Neumarkt:
„*Abenteuer Mexiko*“
- 16.00 Uhr Schluß von Ausstellung und Verkauf

An beiden Tagen erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen und Zubehör. In einer Ausstellung zeigen wir Kakteen und andere Sukkulenten und beleuchten auch andere Seiten unserer Liebhaberei.

Das Tagungsort liegt verkehrsgünstig (Nähe Stadion). Nürnberg hat auch weniger kakteenbegeisterten Besuchern einiges zu bieten. Haltestellen von Regional- und Straßenbahn sind unweit des Tagungsorts.

Der Vorstand der OG Nürnberg

OG Mittelweser

Die OG Mittelweser veranstaltet ihre **6. Kakteen- und Sukkulentschau und -börse** wiederum in der Vegetationshalle der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Hameln, Finkenborner Weg 1 A, am **Sonntag, dem 25. Mai, und Sonntag, dem 26. Mai**.

Es werden nur Pflanzen aus den Beständen der Mitglieder der OG ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Die LUFA ist auf der westlichen Weserseite gelegen und wie folgt zu erreichen: Bei Anfahrt von der westlichen Weserseite **vor**, bei Anfahrt von der östlichen Weserseite unmittelbar **hinter** den Weserbrücken in die Klütstraße Richtung „Rinteln-Nebenstrecke“, dann in die zweite Straße links, Finkenborner Weg einbiegen.

Öffnungszeiten: Sonnabend, den 25. Mai: 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, den 26. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr

Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17

OG Gundelfingen/Schwaben

Am Sonntag, dem **26. Mai 1991**, findet unser **15. Schwabentreffen** in 8909 **Attenhausen** (bei Krumbach) statt. Kakteenbörse bei Herrn Schindler im Hof.

Mittagessen im Gasthof Drexel in 8909 Krumbach-Edenhausen. Tombola. Dia-Vortrag von Herrn Franz Strigl, Kufstein: „Argentinien“.

Der Vorstand der OG Gundelfingen/Schwaben

Kralenrieder Kakteenfreunde, OG Braunschweig II

Alle Kakteenfreunde sind wieder herzlich eingeladen zu unserer **Kakteen- und Sukkulentaussstellung** am **25. und 26. Mai 1991**. Veranstaltungsort ist wieder das **Sportheim des SV Kralenriede**, Fridtjof-Nansen-Straße, 3300 Braunschweig, OT Kralenriede. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Angeschlossen ist eine kleine Verkaufsbörse aus den Pflanzenbeständen der OG-Mitglieder. Eintritt frei. Die OG freut sich auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der OG Braunschweig II

OG Göttingen

In diesem Jahr veranstaltet die OG Göttingen die **5. Kakteen- und Sukkulentaussstellung**. Wie in den vergangenen Jahren, findet diese Börse wieder auf dem **Gelände des alten Botanischen Gartens**, und zwar am **1. Juni 1991** von 9.30 - 17.30 Uhr, Untere Karspüle, statt.

Neben umfangreichen Schaukästen mit Kakteen und anderen Sukkulentaussstellungen, die zu besichtigen sind, werden auch wieder Pflanzen der Ortsgruppenmitglieder angeboten. Das Pflanzenangebot wird ergänzt durch die Kakteengärtnereien

Bleicher, Schwebheim, und Nordmann, Werne.

Daneben ist auch wieder der Besuch der Gewächshäuser und der Freianlagen des Botanischen Gartens möglich. Auch die bei den letzten Veranstaltungen so gut angekommenen Führungen werden bei Nachfrage wieder unter fachkundiger Leitung erfolgen. Gegen 18.00 Uhr hält Herr Bleicher noch einen interessanten Vortrag. Des weiteren wird in diesem Jahr die „Inter-Parodia-Kette“ ihre Jahresveranstaltung in Göttingen abhalten. Diese Veranstaltung beginnt um 13.00 Uhr.

Alle Kakteenfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung sind herzlich eingeladen, an unserer Börse teilzunehmen. Das gilt vor allem den Mitgliedern unserer Paten-Kakteengruppe Quedlinburg.

Auch diesmal wird wieder mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt werden.

Der Vorstand der OG Göttingen

OG Kiel

Das **Norddeutsche Gebietstreffen** am **1. und 2. Juni 1991** im Bürgerhaus Kronshagen und Botanischen Garten Kiel **fällt** aus organisatorischen Gründen **aus**.

Der Vorstand der OG Kiel

Bitte senden Sie Textbeiträge für die Gesellschaftsnachrichten ausschließlich an die Landesredaktion, andernfalls ist eine termingerechte Veröffentlichung in Frage gestellt.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Spalierweg 5, 5300 Turgi, Telefon 0 56 / 23 30 54

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Präsident : Frau Elisabeth Romer, Hardstr. 232, 5043 Holzi-
ken, Tel. 0 64 / 81 30 85

Samstag, 11. Mai, Vereinsreise nach Steinfels gemäß Pro-
gramm.

BADEN

Präsident : Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 /
23 30 54

Donnerstag, 16. Mai, Besuch bei A. Götz.

24. – 26. Mai Vereinsreise.

BASEL

Präsident : Jürg Klötzli, Schützenhausweg 7, 4460 Gelterkin-
den, Tel. 0 61 / 99 52 11

Montag, 3. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein.

"Pflanzenbestimmung für die Arten Notocactus, Rebutia,
Mediolobivia und Lobivia." Pflanzen mitbringen.

BERN

Präsident : Roger Schmid, Burgerstr. 23, 3065 Bolligen, Tel.
0 31 / 58 14 25

Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.

"Pflanzenbörse und Kurzvorträge".

18. – 20. Mai Vereinsreise nach München.

Montag, 10. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.

"Indianisches- und botanisches Mexico", Vortrag von Dr.
Remensberger.

BIEL-SEELAND

Präsident : Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben, Tel. 0 32 /
84 85 27

Dienstag, 14. Mai, 20.15 Uhr, Hotel Falken, Aarberg.

"Kakteen in Chile", Diavortrag von W. Mächler.

Dienstag, 4. Juni, "Photokurs Theorie".

Samstag, 8. Juni, "Photokurs praktisch".

CHUR

Präsident : Gertrud Senti, Rheinstr. 160, 7000 Chur, Tel. 0 81 /
24 61 37

Donnerstag, 16. Mai, Rest. Schweizerhof, Chur.

"Pflanzenverkauf und Kurzvortrag."

FREIAMT

Präsident : Friedrich E. Kuhn, Weierstr. 382, 5242 Lupfig, Tel.
0 56 / 94 86 21

Keine MV.

GENÈVE

Präsident : Daniel Cabrini, 25, ch. de la Calle, 1213 Onex, Tel.
0 21 / 92 37 04

Lundi, 27. mai, à 19.00 h, Assemblée mensuelle au Club des
Ainés, rue Hoffmann 8, à Genève.

GONZEN

Präsident : Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel.
0 85 / 2 47 22

Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr, Parkhotel Wangs.

"Notocactus", Diavortrag von Heinz Ruoff.

LAUSANNE

Vizepräsident: Margrit Cruchon, le Clos, 1125 Monnaz s.
Morges, Tel. 0 21 / 8 01 45 05

Keine Meldung.

LUZERN

Präsident : Rita Elsener, Dorfplatz 8, 6362 Stansstad, Tel.
0 41 / 61 16 63

Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt, Sammlungsbesichtigung gemäß
Programm.

Samstag, 25. Mai, Besuch der OG-Thun.

OBERTHURGAU

Präsident : Hans Felder, Obidörfli 14, 9220 Bischofszell, Tel.
0 71 / 81 15 58

Samstag, 11. Mai, ab 9.00 Uhr, Grubplatz Bischofszell,

"Pflanzenbörse".

OLTEN

Präsident : Werner Troller, Klarastr. 31, 4600 Olten, Tel. 0 62 /
26 54 44

Sonntag, 12. Mai, "Pflanzenbesichtigung" bei Fam. Reimann,

Diegten.

SCHAFFHAUSEN

Präsident : Peter Herrmann, Sydehof, 8213 Neunkirch, Tel.
0 53 / 61 15 70

Mittwoch, 8. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schweizerbund, Neunkirch.

"Die Sukkulente Südafrikas", Diavortrag von W. Pletscher.

SOLOTHURN

Präsident : Fritz Röllli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel.
0 65 / 44 29 69

Sonntag, 5. Mai, "Vereinsreise gemäß Einladung.

Dienstag, 21. Mai 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Stalden 35.

"Pflege anspruchsvoller Kakteen aus Mexiko und den USA",
Vortrag von Marco Borio.

Sonntag, 9. Juni, Besuch bei der OG-Baden.

Dienstag, 18. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Stalden 35.

"Faszination Echinopsis", Diavortrag von M. Sommer.

ST. GALLEN

Präsident : Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel.
0 73 / 47 14 30

Samstag, 4. Mai, "Pflanzenverkauf in der Stadt".

25. jähriges Jubiläum, verbunden mit Mitgliederwerbung.

8. – 9. Juni, Jubiläumsreise.

THUN

Präsident : René Eyer, Steindlerstr. 34c, 3800 Unterseen

Samstag, 25. Mai, Besuch bei der OG-Luzern.

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Stand: 18. März 1991)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
2. Vorsitzender:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-58393
Schriftführer:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
1. Schatzmeister:	Jörn Kreimann, Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-91551
2. Schatzmeister:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter, Tel. 05341-35120
Beisitzer:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Beisitzer:	Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544

Einrichtungen

Geschäftsstelle:	Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-1408
AG Astrophytum:	Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe, Tel. 05232-4485 ab 19 Uhr
AG Echinocereus:	Lothar Germer, Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989
AG Gymnocalum:	Martin Brockmann, Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 05241-27752
AG Literatur:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
AG Naturschutz:	Ute Seitz, Engelhof 1, 7891 Hohentengen, Tel. 07742-7497
AG Parodia:	Friedel Käsinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal
AG Philatelie:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-28480
AG Rebutia:	Siegfried Schmidt, Th.-Heuß-Ring 53-57/Ap.13, 2300 Kiel 1
Archiv:	Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
Bibliothek:	Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüningersheim, Postscheckkonto Nr.3093 50-601, PSA Frankfurt
Diathek:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880, Postscheckkonto Nr. 155 51-851, PSA Nürnberg
Landesredaktion:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Pflanzennachweis:	Z. Zt. nicht besetzt
Redaktion der Kakteenkarte:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-58393
Ringbriefgemeinschaften:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Oberfeld, Tel. 05527-1350
Samenverteilung:	Gerhard Deibel, Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701

Bankverbindungen

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850, DKG
Bankkonto: Sparkasse Elmshorn, BLZ 221 500 00, Nr. 86 800
Spendenkonto der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.
Sparkasse Elmshorn, Nr. 88 420, Artenschutzsammlung
Sparkasse Elmshorn, Nr. 88 439, Naturschutz in den Ursprungsgebieten

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae	Dr. Willy Cullmann
Wilhelm Fricke	Walther Haage
Prof. Dr. Erik Haustein	Dr. Hans Joachim Hilgert
Franz Polz	Prof. Dr. Werner Rauh
Dr. Arthur Tischer	

Beirat

Polz, Franz	8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20	Sprecher des Beirates
Berk, Horst	4400 Münster, Marientalstr. 70/72	
Hönig, Dieter	7820 Titisee-Neustadt, Ahornweg 9	
Lieske, Michael	3065 Nienstädt, Stiftstr. 255	
Meininger, Alfred	7530 Pforzheim, Hohlstr. 6	
Neudecker, Dr. Tilmann	8700 Würzburg, Simon-Breu-Str. 34	
Niemeier, Werner	8438 Berg, Haimburg 5	
Polaschek, Helmut	6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108	
Richert, Ronald	1000 Berlin 65, Bellermannstr. 92	

Schätzle, Peter	4937 Lage/Lippe, Eisenhofstr. 6
Scherer, Egon	6800 Mannheim 61, Lahrer Str. 21
Schneekloth, Bernd	5500 Trier-Ehrang, Niederstr. 33
Seyer, Gerhard	2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65
Weise, Hartmut	3429 Oberfeld, Wiesenstr. 5

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. 030-8917734 Nicht genannt Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24 b, 1000 Berlin 13 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. 040-393322 Alain Federer, Lampestr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-5703479 Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 2000 Hamburg 20 1. Montag im Monat von 19 - 22 Uhr
2200* Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Sylvia Mänz, Bertha v. Suttner Ring 30, 2082 Tornesch, Tel. 04122-5955 Jörn Kreimann, Hermann Weylstr. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-91551 Gaststätte „Sibirien“, 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Thiele, Steffensbrook 90, 2305 Heikendorf, Tel. 0431-241124 Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-311964 Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, bei Babo 2. Montag im Monat, 20 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. 0461-62101 Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 2391 Freienwill, Tel. 04602-880 Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache. 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Ecke, Friedhofsallee 69, 2400 Lübeck, Tel. 0451-493679 Erhard Schoettke, Krabbenstr. 19, 2430 Neustadt Restaurant „Tannenblick“, Friedhofsallee 144, 2400 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
O-2500 Rostock	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, O-2500 Rostock, Tel. - 21146 Holger Gottschalk, Bornstorfer Weg 12, O-2500 Rostock, Tel. - 23370 Auskunft beim 1. Vorsitzenden! 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-2700 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Saretzki, Bergstr. 24, O-2757 Schwerin, Tel. -71315 Bernd Keller, Leonhard-Frank-Str. 48, O-2753 Schwerin Haus des Kulturbundes, Mecklenburgstr. 2, 2750 Schwerin 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Valentin Scholz, Schinkenweg 10, 2800 Bremen 44, Tel. 0421-480378 Ulrike Grunau, Mühlenstr. 17A, 2806 Oytten-Schapfhausen, Tel. 04207-4023 Vereinsheim „Turnverein von 1875“, Hans-Boeckler-Str. 1, 2800 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
2850 Wesermündung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701 Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mulsum, Tel. 04742-750 Schiffergilde von Bremerhaven, Obere Bürger 19, 2850 Bremerhaven 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989 Hans Brinkhus, Rudolf-Diesel-Str. 23, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-15158 Hotel Heinemann, Klingenbergstr. 51, 2900 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2940 Wilhelmshaven	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volker Müller, Von-Münnich-Str. 11, 2940 Wilhelmshaven, Tel. 04421-501850 Günter Lange, Altgarmsielerstr. 11, 2949 Wangerland 1, Tel. 04463-360 Sportkegelzentrum, Klinkerstr., 2940 Wilhelmshaven 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
2950 Ems-Jade	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Günter Jansen, Heisfelder Str. 133, 2950 Leer, Tel. 0491-2755 Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden, Tel. 04921-41469 Privat, bei E. G. Jansen 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstadt 4, Tel. 05724-1781 Hans Wurzbacher, Elvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. 0511-632794 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-3016 Magdeburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Hartmut Dörsing, Im Kräuterwinkel 2a, O-3016 Magdeburg Konrad Schlegel, Raguhner Str. 8, O-3050 Magdeburg Klub Otto v. Guericke, Hegelstr. 3, O-3010 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

3070 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Leemhuis, Dammfeldweg 10, 3050 Wunstorf 1, Tel. 05031-71976 Peter Bertram, Radebergstr. 12, 2808 Syke, Tel. 04242-50550 Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 3070 Nienburg 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
3254 Mittelweser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. 05158-765 Ernst Gebert, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde, Tel. 05155-7367 Fischerhütte, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
3300 Braunschweig (I)	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Kuntze, Uetschenkamp 12 b, 3302 Cremlingen, OT Weddel, Tel. 05306-4152 Nicht genannt Gasthaus Behrens, Fürstenauerstr. 3, 3303 Vechelde (OT Wahle) 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
3300 Braunschweig (II)	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Linke, Hallesche Str. 32, 3180 Wolfsburg, Tel. 05361-76379 Rudolf Warnecke, Kiefernweg 23a, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-848191 Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 3300 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr
3320 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. 05341-58694 Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-35120 „Roxy-Stuben“, Martin-Luther-Platz 3, 3320 Salzgitter-Bad 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
3400 Göttingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-1350 Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 3404 Adelebsen-Lödingsen, Tel. 05506-8407 Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3500 Kakteenfr. „Fr. Ritter“ Nordhessen/Kassel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 3500 Kassel, Tel. 0561-282623 o. 501443 Christine Böhm, Korbacherstr. 123 B, 3501 Schauenburg, Tel. 05601-1034 Hotel „Hucke“, Raiffeisenstr. 7, 3500 Kassel 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
3550 Marburg - Kirchhain	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-4490 Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-2130 Monatsversammlung wechselweise bei den Mitgliedern! 3. Montag im Monat, 20 Uhr
4000 Düsseldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. 02151-596945 Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. 02182-6259 Vereinheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 4000 Düsseldorf 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
4047 Dormagen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71, Tel. 0221-5901766 Werner Bläser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen, Tel. 02106-42225 Zur Alten Post, Kölner Str. 44, 4047 Dormagen, Tel. 02106-41025 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
4050 Mönchengladbach	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rolf Heinrichs, Giesenkirchenerstr. 206, 4050 Mönchengladbach 2 Rolf Hemmersbach, Mühlenstr. 237, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02161-20837 Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg, 4050 Mönchengladbach-Holt 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
4100 Duisburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. 0203-700284 Dr. Rainer Paul, Hochfelderstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. 0208-55742 Gemeindehaus d. Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger-Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4150 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. 02151-46075 Walter Zenkner, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. 02151-543859 Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4200 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. 0208-864414 Werner Nickel, Nohlstr. 178, 4200 Oberhausen 1, Tel. 0208-855205 Gaststätte „Haus Kronen“, Mülheimer Str. 322, 4200 Oberhausen 1 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
4250* Bottrop	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041-64475 Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. 02368-55312 Gaststätte Hackfurth, Bottroper Str. 2, 4250 Bottrop-Kirchellen 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
4300 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209-396453 Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. 0201-274949 „Walpurgishof“, Ecke Walpurgis- und Veronikastr., 4300 Essen 3. Montag im Monat, 20 Uhr

4370 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Klaus Beckmann, Bergstr.114, 4370 Marl, Tel. 02365-37470 Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 4358 Haltern 6, Tel. 02360-663 bei Ortsgruppen-Mitgliedern beim 1. Vorsitzenden erfragen
4400 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-28480 Heinrich Weber, Pieter-Bey-Str. 9, 4358 Haltern, Tel. 02364-14960 Gaststätte „Ratskeller“, Prinzipalmarkt 8 - 10, 4400 Münster 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4407 Emsdetten	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Schattke, Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-88286 Herbert Beckmann, Falkenstr. 18, 4445 Neuenkirchen, Tel. 05973-1522 Gaststätte Wätermann, Nordwalder Str. 196, 4407 Emsdetten 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
4500 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 4507 Hasbergen, Tel. 05405-2978 Frank Winkler, Auf der Heide 5, 4500 Osnabrück, Tel. 0541-76731 Jellinghausschule, Jellinghausstr. 24, 4500 Osnabrück 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4600 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. 02306-44342 Thomas Tenschert, Brackeler Hellweg 213, 4600 Dortmund 12, Tel. 0231-258908 Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 4600 Dortmund-Asseln 2. Freitag im Monat, 19 Uhr
O-4601 Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Düsedau, Karl Liebknecht Str. 1a, O-4601 Wittenberg, Tel. -83300 Peter Hoffrichter, Dresdener Str. 8a, O-4600 Wittenberg, Tel. - Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandssiedlung, 4601 Wittenberg 1. Montag im Monat
4630 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-703156 Klaus Sasse, Askulapweg 26, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-701147 Gaststätte „Am Alten Amt“, Wittener Str. 142, 4630 Bochum 1 2. Mittwoch im Monat 19 Uhr
4700* Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Lobert, Günterstr. 54, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-2771610/404104 Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-64784 „Jägerhof“, Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
4770 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Joachim Mihatsch, Schillingsweg 14, 4788 Warstein-Niederbergheim, Tel. 02925-1894 Dr. Wodan Mielke, Eichendorffstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. 02941-63230 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 4788 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4800 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wonisch, Markuskasse 9, 4904 Enger-Pödinghausen, Tel. 05224-6687 Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. 0521-333845 „Lübrasser Krug“, Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-4800 Naumburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter-Jochen Schade, Flemminger Weg 21, O-4800 Naumburg, Tel. - Nicht genannt Bei den Mitgliedern nach Absprache. letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
4937 Ostwestfalen-Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 05222-22403 Helmut Dutzek, Falkenstr. 19, 4937 Lage-Ehrentrup, Tel. 05232-63403 Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Ufer Str. 48, 4902 Bad Salzuflen 1 - Schötmar 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
5000 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Philippstr. 62, 5000 Köln 30, Tel. 0221/523750 Michael Heidfeld, Paul-Klee-Str. 54, 5047 Wesseling, Tel. 02236-46371 Gaststätte Kolpinghaus, Fribelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
5100 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. 02404-64584 Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. 02408-3432 Gaststätte „Auf den Berg“, Bibels Rumpenerstr. 115, 5120 Herzogenrath/Kohlscheid 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
5160 Düren	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Schöller, Hammerau 50, 5160 Düren, Tel. 02421-67781 H. J. Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marianweiler, Tel. 02421-83299 Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 5160 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
5300 Bonn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marianweiler, Tel. 02421-83299 Brigitte Piltz, Monschauerlandstr. 162, 5160 Düren - Birgel, Tel. 02421-61443 Rathaus-Restaurant Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 0228-461279 4. Dienstag im Monat. 19.30 Uhr

5400 Koblenz - Mittelrhein	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. 0261-21928 Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. 0261-83986 „Haus der Begegnung“, Casinostr., 5400 Koblenz 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
5500 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 0651-67894 Herbert Hein, Wasserbilliger Str. 1, 5500 Trier, Tel. 0651-86578 Schützenhof, Kyllstr., 5500 Trier-Ehrang 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
5600 Bergisches Land	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Geißer, Am Sonnenblick 22 a, 5600 Wuppertal 21, Tel. 0202-469342 Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. 02195-6158 Fuhlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
5900* Siegen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heiko Roode, Mörikestr. 25, 5900 Siegen, Tel. 0271-331373 Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 5902 Netphen 1 Klaus des Siegener Reitvereins, Leimbachstr. 260, 5900 Siegen 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6000 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069-552039 Ludwig Polka, Galgenstr. 10, 6000 Frankfurt 56, Tel. 069-502443 Bürgerhaus Nied, Kl. Saal, Luthmerstr./Heinrich-Stahl-Str., 6000 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
6100 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. 06152-69341 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 6102 Pfungstadt, Tel. 06157-5266 Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
O-6111 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, O-6111 Waldau, Tel. - Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, O-6111 Hildburghausen, Tel. - „Brunnenbergbaude“, 6111 Waldau 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
6120 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 6120 Michelstadt, Tel. 06061-2184 K. H. Obermann, Kreuzweg 5, 6129 Lützelbach, Tel. 06165-1771 Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Michelstadt (am Marktplatz) letzter Donnerstag im Monat
6200 Rhein-Main-Taunus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, Tel. 06122-51613 Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 6200 Wiesbaden-Medenbach, Tel. 06122-14276 Gaststätte der Turngemeinde Schierstein 1848, Georg-Lang-Halle, Ehrengartstr., 6200 Wiesbaden-Schierstein 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
6227* Rheingau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Werner Hoffmann, Blumenstr. 32, 6222 Geisenheim, Tel. 06722-6163 Ute Braun, Crevestr. 16, 6228 Eltville 1, Tel. 06123-3626 Hotel „Zur Post“, 6222 Geisenheim 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
6250 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. 06431-43329 Erika Abou-Zahab, Auf dem Rödchen 28, 6252 Dietz, Tel. 06432-81980 Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 6250 Limburg 3 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6300 Gießen - Wetzlar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Angelika Pfarrer, Bergstr. 3 a, 6478 Nidda, Tel. 06043-7088 Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar 26, Tel. 06441-32424 Gaststätte „Soldatenheim“, Licherstr., 6300 Gießen 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6400* Osthessen - Fulda	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. 0661-35205 Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-58393 Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6450 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 6460 Gelnhausen-Meerholz, Tel. 06051-68820 Georg Möller, Reichenbacher Str. 45, 6484 Birstein 1, Tel. 06054-2348 Brauereigaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6520 Worms- Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herwig Hoffmann, Knietschstr. 21, 6710 Frankenthal, Tel. 06233-9486 Hans Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 6700 Ludwigshafen, Tel. 0621-666651 Gaststätte Waldeslust, In den Waaggärten 35, 6520 Worms letzter Dienstag im Monat, 20 Uhr
6550 Nahe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Werner Köllmeier, Rotenweg 14, 6551 Winterburg, Tel. 06709-320 Erich Mildenerberger, Kirchenpforte 5, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 06709-6070 Hotel Siebe, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

6745 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Hünereuth, Neumühle 7, 6745 Offenbach a.d. Queich, Tel. 06348-6458 Thomas Ditsch, In den Baumäcker, 6741 Insheim, Tel. 06341-88474 Gasthaus „Zum Weißen Bären“, Tel.: 06341-20925, Meerweibchenstr. 9, 6740 Landau 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
6750 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 6791 Queidersbach, Tel. 06371-12860 Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, 6757 Waldfischbach-Burgalben, Tel. 06333-7256 Gaststätte „Zur Breitenau“ auf der Breitenau, 6750 Kaiserslautern 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
6800 Mannheim/ Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-472856 Wolfgang Metorn, Am Unteren Schiltberg 17, 6725 Römerberg 2, Tel. 06232-82516 Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81, (bis Juni 1990) 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
6900 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gotthardt Franke, Scheffelstr. 5, 6838 Reilingen, Tel. 06205-6835 Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. 06226-8358 Restaurant „Hützelwald“, Gaisergstr. 93, 6900 Heidelberg 1 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6920 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. 07262-5101 Klaus Kühn, Johann-Strauß-Str. 10, 7519 Eppingen Gasthaus „Am Weinberg“, 6920 Sinsheim-Weiler 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
6944 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Waldemar Pfeffer, Lindenbergr. 6, 6942 Mörlenbach-Bonsweier, Tel. 06209-4595 Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6918 Neckarsteinach, Tel. 06229-7667 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 6944 Hemsbach, Tel. 06201-72328 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-7030 Leipzig	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Konrad Müller, Friesenstr. 9a, O-7033 Leipzig, Tel. 2392-493 Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, O-7241 Glasten, Tel. 291412 Naturkundemuseum Leipzig, Friedrich-Engels-Platz, Leipzig 3. Freitag im Monat, 19 Uhr
O-7063 Leipzig	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Voigt, Marsweg 16, O-7063 Leipzig, Tel. 041-4116967 Peter Gebhard, Str.d.Völkerfreunds. 11, O-7066 Leipzig Speiseraum d. 101.Oberschule, Am Kirschberg 49, O-7066 Leipzig-Grünau 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
7090 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-41220 Rita Müller, Schafgasse 15, 7080 Aalen 1, Tel. 07361-74517 Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 7090 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7100 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. 07132-7302 Herbert Kreske, Kaiserslauterner Str. 7, 7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 07131-484485 „Kleiner Wartberg“, Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7115 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Tengler, Rodachhoferstr. 5, 7118 Künzelsau-Belsenberg, Tel. 07940-55606 Heinz Schröder, Steinhalle 5, 7118 Künzelsau-Garnberg, Tel. 07940-51417 „Zum goldenen Roß“, 7115 Kupferzell-Feßbach 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
7210 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Julius Szabó, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. 0741-8129 Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. 07423-3373 Gasthaus „Alte Post“, Flöttlinstorstr. 8, 7210 Rottweil 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
7240 Freudenstadt-Horb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. 07485-779 Brigitte Klemm, Teckstr. 12, 7242 Dornhan 1, Tel. 07455-8961 Höhengaststätte Steiglehof, 7240 Horb-Hohenberg letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
7295 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ute Bischof, Im Härlegrund 14, 7292 Baiersbrunn 1, Tel. 07442-7106 Manfred Salcher, Brünnesacker 8, 7292 Baiersbrunn 6, Tel. 07442-3801 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 7295 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
7332* Filstal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. 07162-29788 Georg Kurtz, Uferweg 48, 7334 Süssen, Tel. 07162-3565 „Steinernes Kreuz“, 7322 Donzdorf-Hagenbuch 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
7410 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Martin W. Rothe, Wörnsbergweg 8/1, 7410 Reutlingen-Sondelfingen, Tel. 07121-41819 Brigitte Schaal, Leonardstr. 5/1, 7417 Pfullingen, Tel. 07121-78976 Gasthof Rose, Emil-Martin-Str. 19, 7408 Kusterdingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

7500* Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Link, Großschneidersweg 2, 7500 Karlsruhe 31, Tel. 0721-706311 Volker Runck, Karlsruher Str. 65, 7500 Karlsruhe/Hagefeld, Tel. 0721-689536 „Zum Goldenen Lamm“, Hardtstr. 232, Ecke Lamay-Str., 7500 Karlsruhe 21 Mühlburg 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
7521 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-63733 Hans Jaklitsch, Apothekestr. 1, 6909 Walldorf, Tel. 06227-2652 Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7526 Ubstadt-Weiher 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
7530 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-27123 Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-71298 u. 105075 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
7550 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7559 Au am Rhein, Tel. 07245-3923 Edelbert Zoller, Im Breitenacker 3, 7573 Sinzheim-Ebeng., Tel. 07221-81877 Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str. 7553 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
7600* Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Richard Heizmann, Zellerstr. 12, 7616 Biberach, Tel. 07835-1361 Roland Teufel, Albersbacherstr. 88, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-4933 Gasthaus Ochsen, Hauptstr. 70, 7601 Ortenberg 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
7700 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-12152 Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-7131 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 7700 Singen 3. Montag im Monat, 20 Uhr
7775 Bermatingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Rebholz, Spitalstr. 2, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-1306 Jens Freigang, Obergreut 5, 7981 Walldorf, Tel. 07529-2848 u. 3068 Gasthaus „Zollerstube“, Gartenstr. 20, 7775 Bermatingen, Tel. 07544-2110 Auskunft beim 1. und 2. Vorsitzenden
7800 Freiburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Weber, Siegelsbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. 0761-69568 Georg Hoeger, Unteres Grün 8, 7800 Freiburg-Ebnet, Tel. 0761-64410 „Zum Löwenkeller“, Klarastr. 71, 7800 Freiburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7900 Ulm - Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Giesela Ehmann, Ravensburger-Str. 24, 7900 Ulm-Wiblingen, Tel. 0731-45627 Heinz Ester, Lärchenweg 3, 7909 Blaustein-Herrlingen, Tel. 07304-2485 „Ulmer Stuben“, Zinglerstr. 11, 7900 Ulm 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8000 München	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. 089-752672 Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. 089-953953 „Zum Prälat“, Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München 2 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
O-8020 Dresden	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Frank Wagner, Friebe 19, O-8020 Dresden, Tel. - Nicht genannt Botanischer Garten, Stübelallee 2, 8019 Dresden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8121 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171-17291 Uta Frohning, Brunnenstr. 31, 8913 Schondorf, Tel. 08192-7451 Hotel „Hirschberger Alm“, 8121 Pähl 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8200 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. 08031-62422 Erich Lindau, Hyazinthenweg 6, 8209 Stephanskirchen, Tel. 08031-71566 „Schützenhaus“, Kuppferlingstr. 62, 8200 Rosenheim letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
8260 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880 Walter Zauner, Mozartstr. 6a, 8269 Burghausen, Tel. 08679-6537 Gasthaus „Turmbräugarten“, 8260 Mühldorf/Inn 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8374 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kollnbach, Tel. 09942-1728 Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. 09942-8346 „Zum Peter“, Bahnhofplatz 2, 8374 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8390 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. 08509-1042 Richard Bauer, Silling 70 1/2, 8359 Rathsmannsdorf, Tel. 08554-539 Hotel „Rittsteig“, Alte Poststr. 58, 8390 Passau, Tel. 0851-8458 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

8400 Regensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rüdiger Baumgärtner, Lilienthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. 0941-21763 Armin Hauke, Regensburger Str. 39 B, 8411 Lappersdorf, Tel. 0941-81213 Gaststätte Ermslander Keller, Schwalbenneststr. 15, 8400 Regensburg letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8430 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, 8439 Postbauer-Heng, Tel. 09188-2124 Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 8438 Berg, Tel. 09189-517 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 8430 Neumarkt/Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
8440 Straubing	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 8440 Straubing, Tel. 09421-62775 Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8451 Oberpiebing, Tel. 09426-668 „Gabelsberger Hof“, Gabelsberger Str. 21, 8440 Straubing 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8450* Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laufer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg, Tel. 09621-62668 Anneliese Böttner, Höhenweg 3, 8451 Michaelpoppenricht Gasthof „Schwab“, 8451 Traßberg 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
8500 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 8510 Fürth, Tel. 0911-799860 Ernst Hofmeier, Penzenhofener Str. 24, 8501 Winkelhaid, Tel. 09187-41132 Gaststätte „Rosenhof“, Boelckestr. 29, 8500 Nürnberg 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
8520 Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Werner Lorenz, Helmholzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962 Rudolf Schüssel, Röntgenstr. 5, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64448 Gaststätte „Brandenburger Hof“, Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
8590 Marktredwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. 09231-4728 Heinz Schmidt, Weidenstr. 4, 8591 Thiersheim, Tel. 09233-2675 Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktredwitz letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8630 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. 09561-25525 Klaus Seylarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. 09561-68367 Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 8630 Coburg 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8649 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 8649 Wallenfels, Tel. 09262-1321 Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 8640 Kronach, Tel. 09261-91486 Gasthaus „Sommerkeller“ in Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
8700 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 8702 Zell ü. Würzburg, Tel. 0931-463627 Hermann Zuber, Agnes-Schreiber-Str. 22, 6990 Bad Mergentheim, Tel. 07931-3550 „Gasthaus Rose“, Saal, Haupt Str., 8702 Zell 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
8720 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544 Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwebheim, Tel. 09723-7122 F. C. Altstadt, Im Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8750 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 8752 Mainaschaff, Tel. 06021-74610 Nicht genannt Kulturhalle Haibach, 8751 Haibach bei Aschaffenburg 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8883 Gundelfingen/ Schwaben	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7908 Niederstotzingen, Tel. 07325-5208 Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. 09073-7998 „Piroshka“, Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen, Tel. 09073-524 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8900 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen, Tel. 0821-488974 Helmut Sonntag, Oberlaender Str. 74, 8900 Augsburg 1, Tel. 0821-61564 Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8952 Allgäu	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Maria Teresa Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 8957 Unterthingau, Tel. 08377-710 Z. Zt. nicht besetzt bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 8957 Unterthingau 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Ortsgruppen, die mit einem " * " gekennzeichnet sind, haben keinen Jahresbericht abgegeben!

WINTERTHUR

Präsident: Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 0 52 / 36 14 00

Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur.
"Reise durch Australien", Diavortrag von G. Laub.

ZÜRICH

Präsident: Peter Winkler, Freudenbergstr. 1, 8625 Gossau, Tel. 01 / 9 35 31 68

Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich.

"Pflanzenverlosung – Viruserkrankungen bei Kakteen", Kurzvortrag von R. Blapp.

Donnerstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich.

"Crassulaceen in Kleinasien", Diavortrag von U. Eggli.

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Dienstag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

ZÜRCHER UNTERLAND

Präsident: Johann Oswald, Hohrainistr. 3, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 13 15 39

Freitag, 31. Mai, Rest. Frohsinn, Opfikon.

"Pflanzenverlosung."

ZURZACH

Präsident: Ernst Dätwiler, Tüftelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 0 56 / 46 15 86

Mittwoch, 8. Mai, wir besuchen unsere Mitglieder in Laufenburg.

Sonntag, 2. Juni, Besuch bei Fam. Romer in Lengwil.

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle, vor allem OG-Vorstandsmitglieder und die Einzelmithglieder.

Präsident:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Vizepräsident:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22

VORANZEIGE:

Pflanzenbörse in Untersiggenthal

1. Juni 1991

Bodenseetagung

28. / 29. Sept. 1991

Sekretariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53

Der Sekretär ist infolge Ferienabwesenheit zwischen dem 10. – 25. August 1991 nicht erreichbar.

Kassier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

Protokollführer:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 8 33 50 68

Landesredaktion:

Giovanni Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 14 28 48

Werbung:

Marc Bigler, Greyerzstr. 36, 3013 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Bibliothek:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 0 41 / 41 95 21

Diathek:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel. 0 56 / 22 71 09

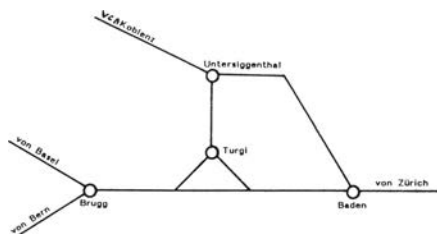
Pflanzenkommission:

Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 0 31 / 86 02 28

SKG-Pflanzenbörse

1. Juni 1991, ab 13.00 – 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Untersiggenthal / AG

(Unsere Saguaros weisen den Weg im Dorf!)



Bitte bis **15. Mai**
Laufmeterbestellungen an:
Hans Brechbühler
Bahnhofstraße 19
5506 Mägenwil

Freundlich laden ein: **OG Baden** und **SKG-Vice-Präs. Marco Borio**



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit / Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 3 92 15

Vizepräsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28 / 3
Telefon: 04 63 / 3 70 52

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis
19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen
über den Bücherwart.

Samenaktion: Mag. Wolfgang Ebner
A-9500 Villach, Millesstraße 52
Telefon 0 42 42 / 21 69 65

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr; Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Seltsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West mit Ausnahme Juli und August, am vierten Donnerstag monatlich im Gasthaus Prilisauer, Wien 14, Linzer Straße 423. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63. Kassier: Gerhard Schödl, A-1220 Wien, Aribogasse 28 / 15 / 6; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 4 34 89 45.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jänergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Wolfgang Spanner, 3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39 / 19; Schriftführerin: Frau Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11.

LG Oberösterreich: Vereinsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August, Sommerpause. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf / Krems, Weinzierl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5411 Oberalm, Parksloß 31.

LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8; Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat). Kassier: Johann Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3.

LG Vorarlberg: Wir treffen uns am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 19. Vorsitzender: Joe Köhler, 6912 Hörbranz, Lindauer Str. 94 f, Telefon 0 55 73 / 26 79. Kassier: Roland Knünz, 6914 Hohenweiler, Lerschen 232. Schriftführer: Walfried Morscher, 6830 Rankweil, Kapellenweg 1.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Dienstag im Monat in der Schloßtauerne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz Pregelgasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Pock-Straße 19; Schriftführer: Manfred Wieser, A-8054 Graz, Straßgangerstraße 398, Telefon 03 16 / 28 26 96.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsbergerstraße 26/3, Telefon 04 63 / 3 70 52; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital / Drauf. Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Hannes Lederer.

AUS DER INDUSTRIE

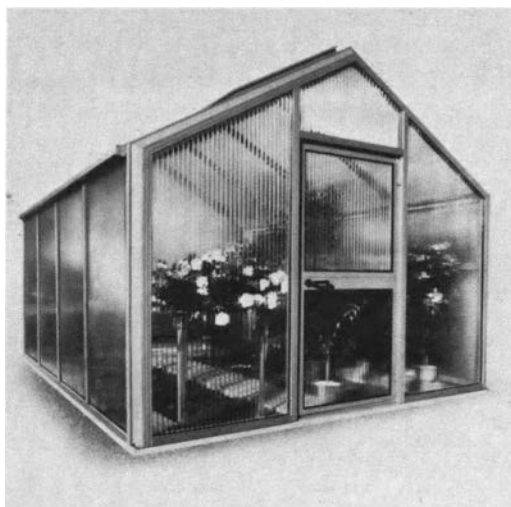
Gewächshaus luxaflor

Ein Gewächshaus, das neue Maßstäbe für Wärmedämmung und Stabilität setzt

Mit luxaflor stellt die Bartscher GmbH ein neues Gewächshaus vor, das im Hinblick auf gestiegene Ansprüche entwickelt wurde.

Die Aluminiumprofile sind durch gebrauchsmustergeschützte Kunststoffverbinder thermisch getrennt und zusätzlich innen und außen durch ATPK Abdichtprofile isoliert. Das Resultat ist, daß Warmhäuser selbst im kalten Winter mit einem Minimum an Heizung auskommen. An sonnigen Wintertagen kann man oft ganz auf die Heizung verzichten.

Luxaflor gibt es auch als Anlehnhaus, d. h. es kann einem Wohnraum vorgebaut und dann sogar als Wintergarten-Alternative genutzt werden. Dem kommt auch entgegen, daß luxaflor mit weniger Sprossen auskommt als übliche Gewächshäuser. Für diesen Fall kann luxaflor mit wärmegeprägten Dreh-/Kippfenstern und einer Doppel- oder Einfachflügeltür ausgerüstet werden.



Ausführliche Informationen von
Bartscher GmbH,
Postfach 1127 c,
D-(W) 4796 Salzkotten,
Telefon: 0 52 58 / 50 06 - 0,
Fax: 0 52 58 / 50 06 35

40 Jahre Ortsgruppe Bonn

Die Kakteenfreunde Bonn feiern am **25. und 26. Mai 1991** ihr 40 jähriges Bestehen. Dies geschieht im Rahmen einer großen Kakteenausstellung in den Gewächshäusern des **Botanischen Gartens in Bonn** am Poppelsdorfer Schloß. In großen Schaubeeten geben die Mitglieder der OG Bonn einen Einblick in ihre Kakteenansammlungen. Darüber hinaus sind Informationsstände aufgebaut, u. a. zu den Themen Vermehrung, Cristate, Artenschutz u. v. m.

Der sehenswerte Botanische Garten kann an diesem Wochenende ebenfalls besichtigt werden. Führungen durch den Garten:

Samstag um 16.00 Uhr – Sonntag um 10.00, 14.00 und 16.00 Uhr – Treffpunkt jeweils am Lyra-Becken.

Kakteen und vieles mehr können an Verkaufsständen erworben werden. Für das leibliche Wohl sorgt eine Cafeteria im Gewächshaus.

Öffnungszeiten der Ausstellung: – An beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Am Samstag, 25. Mai, findet ein **Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Barthlott** statt: "Kakteen – Formenvielfalt durch Anpassung an extreme Standorte". Beginn 18.15 Uhr im Großen Hörsaal Botanik, Nußallee 4.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!! – Der Vorstand der OG Bonn

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS-Heft 7/91 spätestens
am 17. Mai hier eingehend.

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by
Dodie**, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

EXOTICA

EINZELHANDEL & GROSSHANDEL – **Europas größte Auswahl an "anderen Sukkulenten"**

Adenia, Adenium, Aloe, Anacampseros, Brachystelma, Bursera, Crassula, Cyphostemma, Dioscorea, Dorstenia, Euphorbia, Fockea, Haworthia, Ipomoea, Jatropha, Othonna, Pachypodium, Pelargonium, Pterodiscus, Sarcocaulon, Trichocaulon, Zwiebeln ... und vieles mehr!

KOSTENLOSE LISTE AUF ANFRAGE.

**Ernst Specks, Am Kloster 8, D-5140 Erkelenz-Golkraht
West-Germany, Tel.: 0 24 31/7 39 56, FAX: 0 24 31/44 95**

Öffnungszeiten: April – Aug., samstags 9 – 14 Uhr — Andere Termine nur nach tel. Absprache

PFINGSTTREFFEN

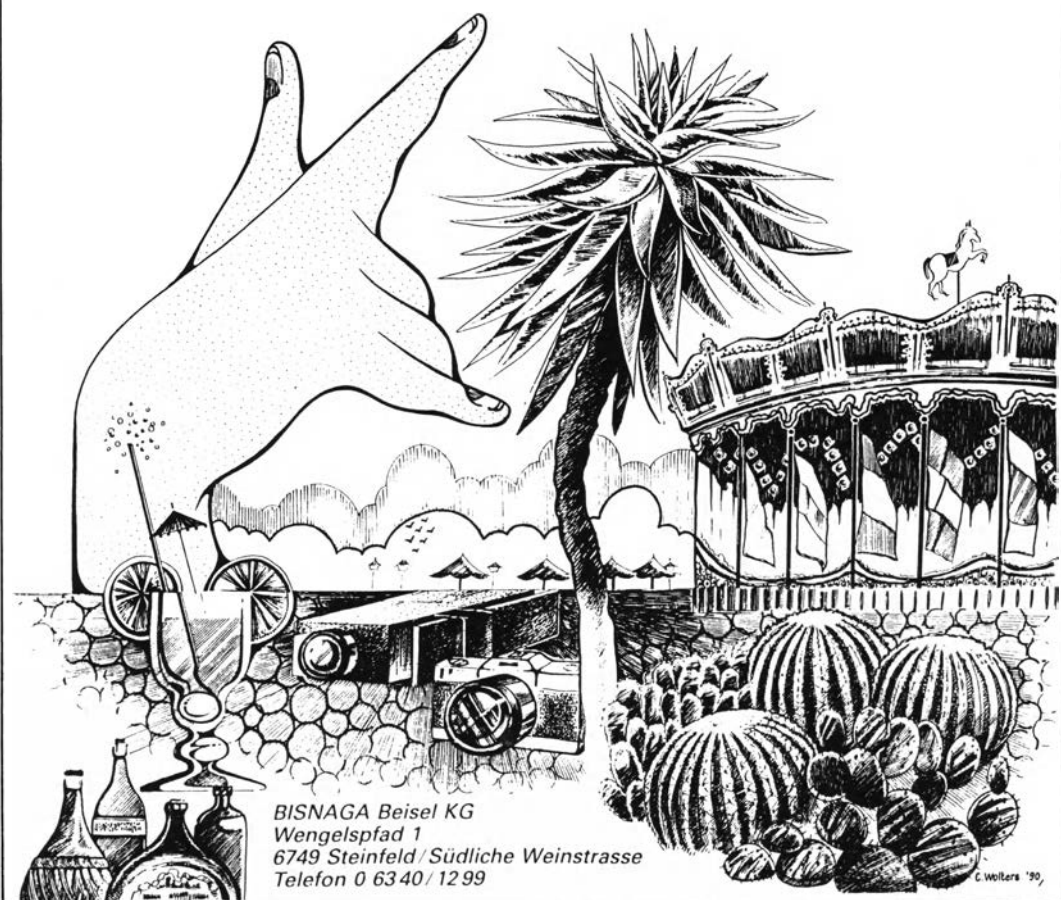
1991

SAMSTAG 18. MAI - SONNTAG 19. MAI - MONTAG 20. MAI
ab 10 Uhr - bis 18 Uhr

**Fachvorträge -
Hervorragende Bewirtung -
und Kakteen, Kakteen, Kakteen -**

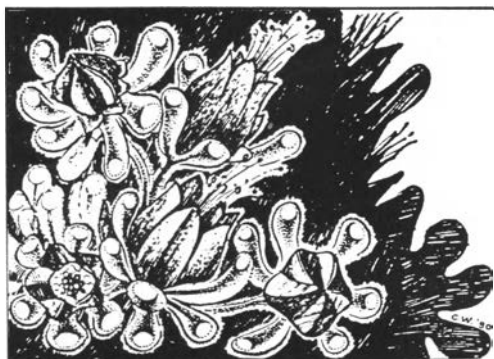


**kakteenland
steinfeld**



BISNAGA Beisel KG
Wengelspfad 1
6749 Steinfeld / Südliche Weinstrasse
Telefon 0 63 40 / 12 99

C. Wellers '90



**Üppiges Wachstum
und reicher Blütenflor.**
Entzückende Schönheit zum bestaunen.
Planen Sie einen Besuch!

— HOVENS cactuskwekerij —

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holland
Telefoon 003.1 47 63 - 16 93 - Fax 16 41

Öffnungszeiten: Täglich von Dienstag – Freitag: 9 – 12
und 13 – 17 Uhr. Samstag: 9 – 12 und 13 – 16 Uhr.



PRINCESS Isolierglashauss
20 mm Thermoacrylverglasung
✧ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft
mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine
Menge handfester Informationen

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 Tel. 00 43-66 2-22 5 29

und D-8246 Marktschellenberg · Marktplatz 6

Achtung Kakteenfreunde!

Bevor Sie jetzt mit der Kakteen-Aussaat beginnen
und Ihr entsprechendes Zubehör evtl. woanders
bestellen, sollten Sie sich erst einmal meine ko-
stensen Sonderlisten

"Alles für die Kakteen-Aussaat"

schnellstens zusenden lassen.

Es erwartet Sie ein Super-Angebot in Preis, Aus-
wahl und Qualität.

Sieghart Schaurig Kakteen-Zubehör-Versand

Am alten Feldchen 5 · D-6424 Grebenhain 2

(Hochwaldhausen) · Telefon 0 66 43 / 12 29 nach 19 Uhr

Kakteen aus Sachsen Werner Sporbert – Kakteenkulturen

**Unsere Spezialitäten: Astrophyten,
Gymnocalycien, Echinocereen**

April bis September geöffnet —

Sonnabends 9.00 bis 16.00 Uhr —

sonst nach Voranmeldung.

Große Schausammlung.

Bitte Pflanzenliste anfordern!

O-7113 Markkleeberg-West

Kirschallee 24, Tel. Leipzig 31 34 13

MEXICO - KAKTEEN - ZENTRUM

Zu unserem **Frühlingsfest an Pfingsten** laden wir Sie herzlich ein.

– Bier vom Faß – – mexikanische Küche – – Dia-Vorträge –

Samstag, 18. 5. 91 um 11.00 Uhr – Herr G. Nöller, Saarbrücken: "Eine Reise durch Süd Mexiko und Guatemala".

14.00 Uhr – Herr H. Kaeseltz, Böblingen: "Landschaften und Kakteen aus Nord/West USA".

Sonntag, 19. 5. 91 ab 11.00 Uhr – Herr Grote, Wiesbaden: "3D-Diaschau, ein optisches und akustisches Erlebnis".
(Vortrag wird ständig wiederholt).

Montag, 20. 5. 91 um 15.00 Uhr – Karl Bruch, Mayen: "Blütenzauber der Echinocereen".

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am 4. und 5. 5. 91 findet das **Frühjahrestreffen der Echinocereenfreunde** in unserem Hause statt.

Öffnungszeiten: wochentags von 10.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Pflanzenliste bitte gegen Rückporto anfordern.

K. Bruch, Bachstraße 40 a, D-5440 Mayen / Eifel,
Tel.: 0 26 51 / 7 64 44



Die Gattung *Othonna* LINNE

Rudolf Schmied

Die weltweit verbreitete Familie *Compositae* enthält mehrere Gattungen, die im Laufe ihrer Entwicklung sukkulente Arten hervorgebracht haben. In unseren Sammlungen sind Compositen überwiegend als Arten der großen Gattung *Senecio* zu finden. Die meisten *Senecio* stellen keine großen Ansprüche an die Pflege und sind leicht vermehrbar. Während sich *Senecio* überwiegend an unseren Wachstumsrhythmus im Sommerhalbjahr anpassen läßt, wächst *Othonna* im Winter und kann davon ohne künstliche Änderung der Tageslänge auch nicht abgebracht werden.

Die Gattung *Othonna* ist in Südafrika und Südwestafrika weit verbreitet. Neben rasenbildenden Arten, wie *Othonna capensis* oder *Othonna carnosa* kommen strauchige Arten aber auch Pflanzen mit Wurzelknollen vor. Letztere, sowie *Othonna cacalioides*, sind fast ganz im Boden verborgen und im Ruhezustand kaum zu finden. Darüber hinaus sind nicht alle *Othonna*-Arten sukkulent.

In früheren Jahren wurden Pflanzen der Gattung *Othonna* so gut wie nie angeboten. Dies liegt vorwie-

gend an der langwierigen Aufzucht in Europa. Die Vermehrung durch Stecklinge beschränkt sich auf die rasenbildenden Arten. Stamm- und knollensukkulente *Othonnas* müssen durch Aussaat vermehrt werden. Hier ist zu beachten, daß die Aussaat bei etwa 10°C erfolgen muß, da sonst die Keimung unterbleibt. In den letzten Jahren führte man zunehmend Pflanzen der hochsukkulenten Arten ein. Samen wird kaum angeboten. So ist leider festzustellen, daß unser Wissen über diese besonders interessanten wurzelsukkulenten und kurzstämmigen Arten vorläufig auf die Weiterkultur beschränkt bleibt.

Eine ausführliche Beschreibung der nachgenannten Arten soll hier unterbleiben. *Othonna carnosa* Lessing soll hier als Vertreter der rasenbildenden Arten aufgeführt werden. Wachstum und Blüte erfolgt wie bei den nachfolgenden Arten etwa von September bis April. Notwendig ist eine regelmäßige Verjüngung durch Stecklinge, weil die Pflanzen bald verkahlen und vergeisen.

Othonna lobata wird seit einigen Jahren häufiger an-

Othonna carnosa

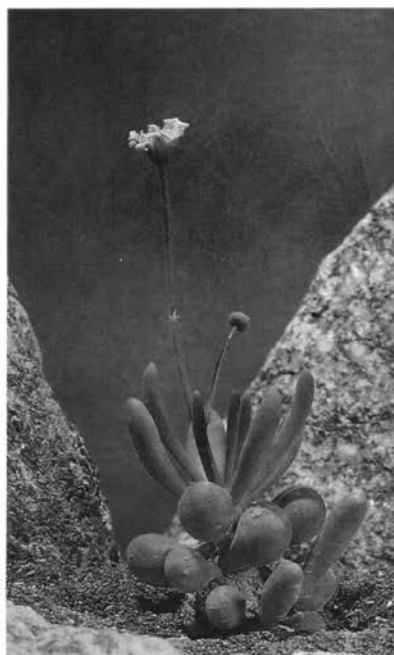




Othonna herrei



Othonna euphorbioides



*Othonna clavifolia**)

geboten. Im Sukkulentenlexikon sucht man eine Beschreibung vergebens. Der Stamm dieser Art ist bis daumendick und etwa 8 – 10 cm hoch, soweit dies an Kulturpflanzen beobachtet werden konnte. Ihm entspringen mehrere Äste, die sich in einer Vegetationsperiode schnell auf 20 oder 30 cm verlängern können. Diese Triebe müssen zu Beginn der Ruhezeit stark zurückgeschnitten werden. Wenn man darauf verzichtet, entziehen diese Triebe dem Stamm in der Ruhezeit zu viel Wasser. Die Pflanzen erholen sich davon nur sehr langsam. In der Natur übernehmen Wind und Wetter diese Aufgabe. Dazu kommt, daß bei intensiver Sonneneinstrahlung am Standort das Längenwachstum begrenzt bleibt.

Othonna cacalioides Linné wirkt wie eine Kartoffel mit Blättern und Blüten. Sie hat etwas Ähnlichkeit mit *Pachypodium brevicaule*.

Othonna hallii B. Nord. ist ein weiterer Zwerg für die kleine Sammlung. Die vertrockneten Blätter umhüllen die Pflanze und schützen sie so vor Austrocknung.

Othonna herrei Pillans ist sicher einer der Stars in der Sukkulentensammlung. Diese Art wird etwa 20 cm hoch und hat damit immer noch bescheidene Platzansprüche. Die warzige Struktur des Stammes entsteht durch Verdickung des Blattgrundes, nachdem das Blatt abgefallen ist. Die Heimat ist das Richtersveld, wo viele gesuchte Raritäten vorkommen.

Othonna euphorbioides Hutchinson ist eine weitere sehr kompakt wachsende, kurzstämmige Art. Diese

Pflanze macht einen recht wehrhaften Eindruck. Die dünnen Dornen stechen jedoch nicht. Im blattlosen Zustand erinnert *Othonna euphorbioides* an verschiedene Euphorbien. Sie wird nur 10 cm hoch und braucht wenig Platz.

Othonna clavifolia Marloth wurde anscheinend nach einem Kulturexemplar beschrieben - oder zumindest nach einer Wildpflanze, die einige Zeit weiterkultiviert wurde, denn unter Standortbedingungen bleiben die Blätter kugelförmig. Unter unseren Lichtverhältnissen im Winter bilden sich keulenförmige Blätter aus. Die Blüte ist eine typische gelbe Compositenblüte. Außer den wenigen Beispielen gibt es noch eine ganze Reihe nicht weniger interessanter Arten.

Die Kultur ist nicht schwierig, sobald die überwiegend importierten Pflanzen gut bewurzelt sind. Die Erde soll humusarm und gut durchlässig sein. Im Sommer stehen die Pflanzen trocken im Halbschatten. So hält sich der Wasserverlust in Grenzen. Anfang September wird einmal reichlich gegossen. Sobald neue Blätter erscheinen, gießt man regelmäßig aber sparsam, bis im Frühjahr durch Blattfall die Ruhezeit angezeigt wird. Während der Wachstumszeit sollen die Pflanzen so viel Licht wie möglich erhalten. Hitzestau sollte man vermeiden. Im Gewächshaus des Verfassers stehen die Pflanzen im Winter bei etwa 15 °C. Man kann sie

*) die keulenförmigen Blätter sind die Folge des Wachstums im Winter, ohne Zusatzbeleuchtung.



Othonna hallii



Othonna cacalioides

aber auch auf dem Fensterbrett pflegen. Die Temperaturgrenze ist anscheinend bei den meisten Arten nicht bekannt. Othonnas vertragen zeitweise mit Sicherheit auch wesentlich kühlere Temperaturen, nur kann man dann kein Wachstum erwarten. Bei etwa 15 °C im Gewächshaus ist das Wachstum zwar langsam aber die Pflanzen bleiben trotz Lichtmangel im Winter anscheinlich. Natürlich darf nur stickstoffarmgedüngt werden. Durch eine sehr kräftige Kunstlichtquelle in Form einer leistungsfähigen Quecksilberdampflampe, wie sie für Gärtnereien angeboten werden, wäre für solche Winterwacher ein schnelleres Wachstum bei kompakterem Erscheinungsbild möglich. Da auch bei solchen Leuchten der größte Teil der Energie in Wärme umgesetzt wird, ist für ausreichende zusätzliche Erwärmung der Pflanzen gesorgt. Die Überschuwärme trägt mit zur Gewächshausheizung bei.

Eine zweite Möglichkeit, winterwachsende Arten unter intensiven Lichtverhältnissen wachsen zu lassen, wäre eine künstliche Verkürzung der Tageslänge im Sommer durch Verdunkelung und durch Zusatz-

beleuchtung zur Verlängerung des Tages im Winter. In diesen Fall ist eine schwächere Zusatzbeleuchtung ausreichend und die trocken stehenden Pflanzen können kühler gehalten werden. Im Erwerbsgartenbau sind solche Lösungen längst bekannt. Der Hauptvorteil ist, daß die Pflanzen die intensivere Sonnenstrahlung im Sommer ausnützen können. Beleuchtungsstärken von 50000 Lux und mehr, wie sie im Sommer möglich sind, lassen sich mit Kunstlicht bei tragbarem Aufwand nicht erreichen. Bei welchen Arten die Umkehr der Jahreszeiten funktioniert, muß erprobt werden.

Zusammenfassend kann die Gattung *Othonna* jedem Sammler empfohlen werden, wenn ein Platz zur Verfügung steht, der auch im Winter ein paar Stunden Sonne bietet.

Rudolf Schmied
Burgpflegerstraße 19
D-8904 Friedberg

NEUE LITERATUR

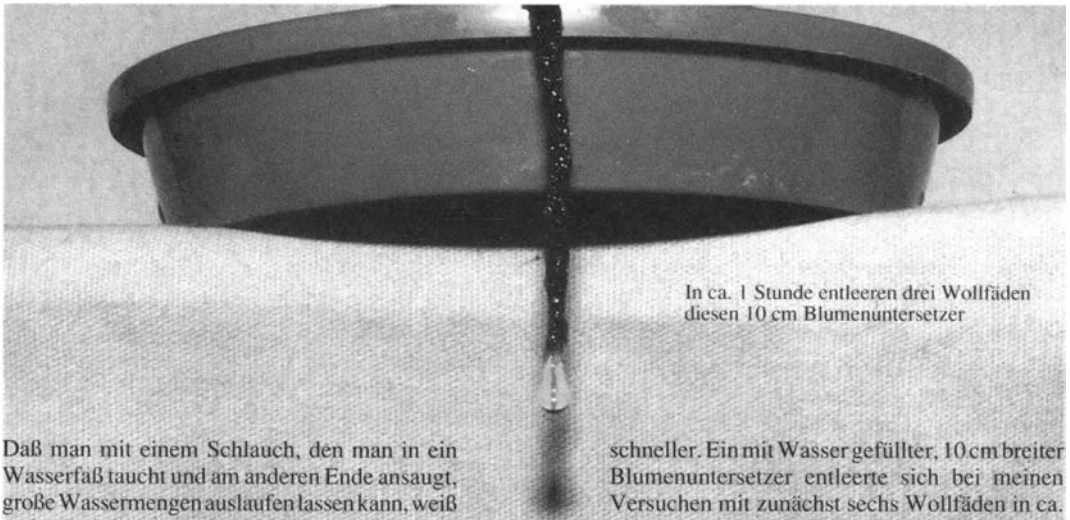
Natural and artificial hybrids in Mesembryanthemaceae

HAMMER, S. & LIEDE, S. (1990); Journal of South African Botany 56 (3) : 356-362

Die bisher bekanntgewordenen, sowohl künstlich erzeugten als auch natürlichen Art- und Gattungshybriden der Mesembryanthemaceae werden genauer dargestellt; für einige Naturhybriden werden die mutmaßlichen Elternarten durch Vergleich morphologischer Merkmale ermittelt. Die Bedeutung der Hybridenbildung für die Evolution der Familie wird diskutiert. Für die Arterhaltung in der Kultur wird der wichtige Aspekt betont, daß Pflanzen der Gattungen *Pleiospilos*, *Faucaria* und *Glottiphyllum* fast nur als Hybriden vorhanden sind und die reinen Arten verdrängt haben.

Joachim Thiede

EINE GANZ EINFACHE BEWÄSSERUNGSMETHODE



In ca. 1 Stunde entleeren drei Wollfäden diesen 10 cm Blumenuntersetzer

Daß man mit einem Schlauch, den man in ein Wasserfaß taucht und am anderen Ende ansaugt, große Wassermengen auslaufen lassen kann, weiß wahrscheinlich jeder. Daß es Pflanzgefäße gibt, bei denen man eine Sogwirkung (Kapillarität) ausnützt, in dem spezielle Dochte Wasser aus dem darunterliegenden Behälter zu den Pflanzenwurzeln nach oben transportieren, ist sicher ebenfalls bekannt. Dagegen scheint in Vergessenheit zu geraten, daß Wolle (keine Chemiefaser) ebenfalls in der Lage ist, Wasser anzuziehen

und zu befördern. Bei meinen Bewässerungsversuchen mit Wollfäden bin ich auf Möglichkeiten gestoßen, die für unser Hobby sicher nicht uninteressant sind. Versuchsweise habe ich meinen Epiphytenstamm folgendermaßen bewässert: Von einem wasserdichten, kleinen Topf, der erhöht über den Pflanznischen platziert wurde, habe ich vom Topfboden aus, über den Topfrand, je zwei Wollfäden pro Pflanznische gelegt und sie am Stamm anliegen lassen. Sobald die Wollfäden sich mit Wasser vollgesaugt haben, lösen sie ein kleines Rinnsal aus, das gemächlich, ohne zu tropfen, am Pflanzenstamm entlangläuft und nebenbei natürlich die Luftfeuchtigkeit in diesem Bereich erhöht. Das Ganze funktioniert nur solange sich noch Wasser im Behälter befindet. Die so in Bewegung kommende Wassermenge ist recht erstaunlich und kann durch die Anzahl der Wollfäden und je nach dem, wie weit die Fäden nach unten hängen, gesteuert werden. Als Wasserbehälter eignen sich am besten flache, nach außen gewölbte Gefäße. Werden die Wollfäden vorher in Wasser gelegt, funktioniert das Bewässern

schneller. Ein mit Wasser gefüllter, 10 cm breiter Blumenuntersetzer entleerte sich bei meinen Versuchen mit zunächst sechs Wollfäden in ca. 1 Stunde, wobei die Wollfäden bis etwa zum Untersetzerboden überhingen. Bereits mit drei Wollfäden erreicht man ein ähnliches Ergebnis, wenn man die Fäden um ca. ein Drittel nach unten verlängert.

Vorteilhaft wirkt sich auch aus, wenn die Fäden im Inneren des Wassergefäßes ein Stück am Boden entlang gelegt werden. Die Enden der

Wollfäden kann man auch in Plastikschläuche stecken, um so das Wasser auch weiter entfernt zu nutzen. Auch ein unnötiges Abtrocknen der Wollfäden von außen kann damit verhindert werden. Selbstverständlich kann man diese Bewässerungsmöglichkeit auch in größere Dimensionen umsetzen. Gemeint sind größere Wasserbehälter mit mehr Wollfäden. Man könnte so z. B. feuchte Stellen im sonst so trockenen Gewächshaus schaffen.

Genau so kann man damit Pflanzen von unten wässern, oder aber auch nur deren Einfütterung feucht halten. Über den Handel kann man selbstverständlich viele, schon getestete Bewässerungsanlagen beziehen. Meine hier aufgeführte Bewässerungsmöglichkeit soll eine Anregung für experimentierfreudige Pflanzenliebhaber sein, die es sicher in großer Anzahl gibt.

Rolf Pinther
Schillerstraße 14
D-7993 Kressbronn

Samenmerkmale und Gattungsgliederung der Opuntioideae

W. Stuppy und H. Huber

1897 beschrieb K. SCHUMANN die Gattung *Pterocactus* und zeigte damit erstmals das Gewicht, das Samenmerkmale für die Gattungsgliederung der *Cactaceae* haben können.

Einen Nachfolger fand er erst ein Vierteljahrhundert später, als VAUPEL (1923) die von SCHUMANN eingeführte Dreiteilung der Familie in die Unterfamilien *Cereoideae*, *Opuntioideae* und *Peireskioideae* durch nur zwei Unterfamilien ersetzte, nämlich die *Malacospermae* (mit den SCHUMANNschen *Cereoideae* und *Peireskioideae*) und den *Sclerospermae* (die den *Opuntioideae* entsprechen). Auch wenn sich VAUPELS Überlegungen nicht durchgesetzt haben, verdienen sie im Licht der Morphologie gegenüber dem herkömmlichen Verfahren den Vorzug, sind doch die *Opuntioideae*, wie die *Sclerospermae* nach den derzeitigen Nomenklaturregeln heißen müssen, außer durch ihre Glochiden, durch einen vom Funiculus abgeleiteten Samenmantel nicht nur in ihrer Familie, sondern der ganzen Ordnung einmalig. Während bei den *Cactoideae* (*Malacospermae*) die Samenmerkmale von BUXBAUM (1958) und neuerdings BARTHOLOTT (1979 und 1988) untersucht wurden, fanden die der *Opuntioideae*, abgesehen von den Arbeiten KIESLINGS (1982, 1984), keine Beachtung. Deshalb halten wir eine Übersicht der Samenmerkmale in dieser Unterfamilie für dringend geboten und hoffen, eine erste Antwort auf die Frage zu geben, wie die Kenntnis der Samen zu einer solider begründeten Gattungsgliederung beitragen kann.

Samenanlagen und Samen

Samen gehen aus befruchteten Samenanlagen hervor und führen einen Embryo. Die Samenanlagen der Angiospermen bestehen ursprünglich aus dem (diploiden) Nucellus, in dem die Reduktionsteilung stattfindet, sich der Embryosack mit der Eizelle und dem sekundären Endospermkern bilden, sowie den beiden Samenhäuten oder Integumenten, von denen bei den Kakteen, wie den verwandten Familien (Centrospermen) nur die Außenepidermis des äußeren Integuments zum Festigungsgewebe beiträgt, während die übrigen Zellschichten degenerieren.

Samenanlagen und Samen der Kakteen sind durch einen Funiculus gestielt und es ist eine Besonderheit der *Opuntioideae*, daß sich der Funiculus vollständig um die Samenanlage herumlegt, sich flächig verbreitert und schließlich an den Rändern verwächst. Er behüllt die Samenanlage und später den reifen Samen wie ein drittes Integument. Diese Struktur nennen wir Samenmantel. Wie die Sagittalschnitte zeigen, weist er in der Nähe der Mikropyle (am Keimwurzel-Pol) einen feinen Kanal auf. Dieser ermöglicht dem Pollenschlauch den Zutritt zum Embryosack und damit die Befruchtung.

Zwei Eigenarten, die den meisten Kakteen und anderen Centrospermen gemeinsam sind, verdienen Erwähnung:

Samenanlagen und Samen sind hufeisen-förmig gekrümmt (kampylotrop), wodurch die beiden Samenpole nebeneinander zu liegen kommen und der Nucellus wird nicht, wie bei den meisten anderen Angiospermen, bei der Samenreife resorbiert; er bleibt erhalten, wächst heran und liefert ein Stärke speicherndes Gewebe, das Perisperm heißt.

Dadurch gibt es in den Samen drei potentielle Speichergewebe:

(1) das (diploide) Perisperm, sozusagen ein Speichernucellus, das bei den Kakteen sehr verbreitet ist und nur den am weitesten abgeleiteten Gattungen – nie bei den *Opuntioideae* – ganz fehlt;

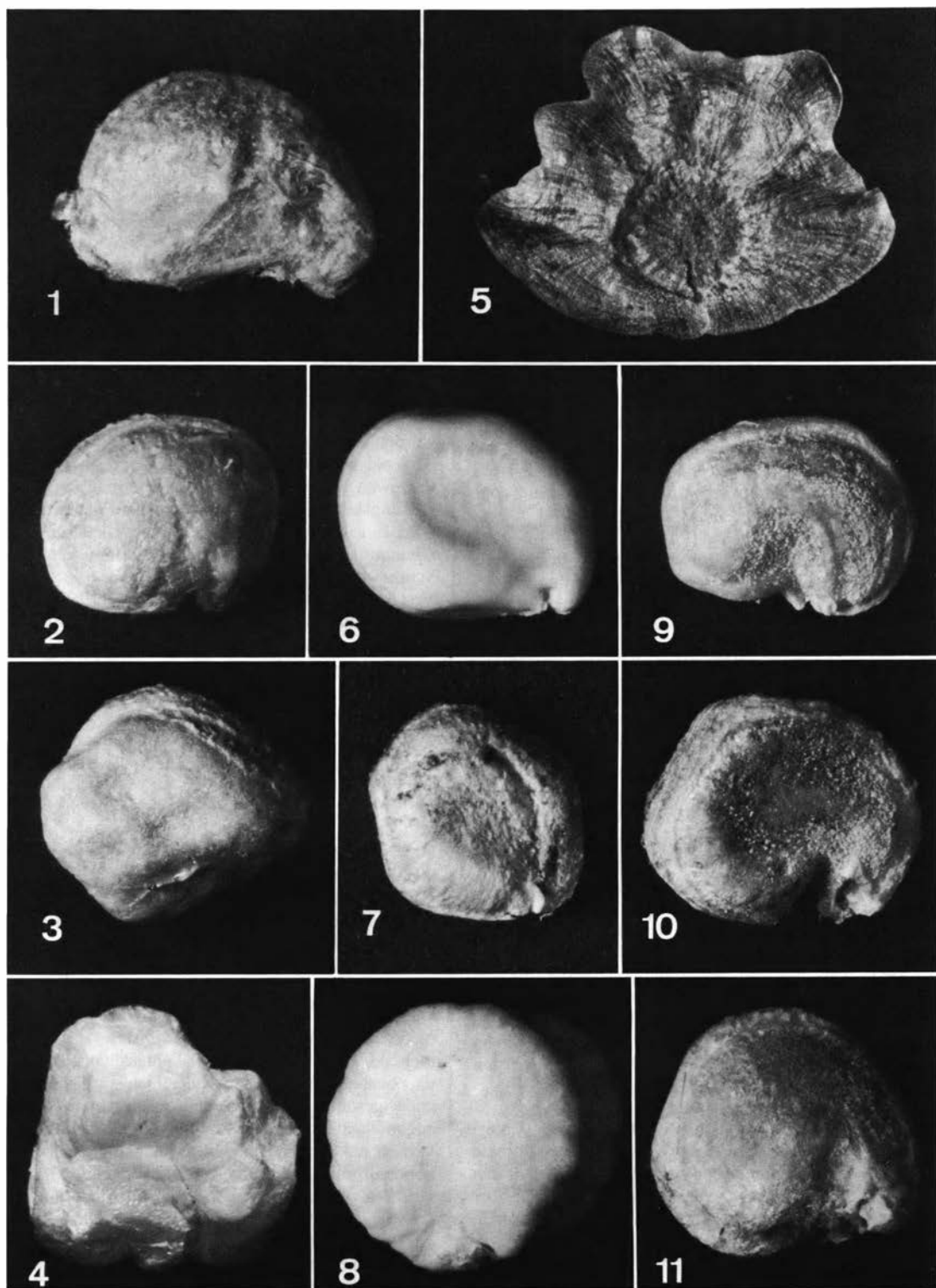
(2) das (triploide) Endosperm, das in der ganzen Familie nur eine untergeordnete Rolle spielt und bei den *Opuntioideae* auf ein Häutchen von einer Zelle Dickerückgebildet ist, das den Embryo umkleidet; schließlich

(3) der Embryo, der bei den Kakteen, wie bei vielen zweikeimblättrigen Pflanzen, dazu neigt, die Speicherung der Reservestoffe zu übernehmen, sei es in den Keimblättern (viele *Opuntioideae*, aber auch *Pereskia*) oder im Hypocotyl (bei den übrigen *Cactaceae*).

Im allgemeinen bedingt die Kampylotropie der Samenanlage eine Krümmung des Embryos, die in extremen Fällen (z. B. *Brasilopuntia bahiensis*, *Austrocylindropuntia verschaffeltii*) zu einem fast uhrfederartig eingerollten Embryo führen kann. Indessen wäre es bedenklich, hieraus zu schließen, Samen mit einem besonders wenig gekrümmten Embryo, wie man sie bei *Tephrocactus* im engeren Sinn findet, seien des-

Bildtafel

Abb. 1: *Pereskiaopsis* aff. *diguetii* ca. 10x; **Abb. 2:** *Austrocylindropuntia verschaffeltii* ca. 10x; **Abb. 3:** *Austrocylindropuntia cylindrica* ca. 7x; **Abb. 4:** *Tephrocactus alexanderi* var. *bruchii* ca. 7x; **Abb. 5:** *Pterocactus kuntzei* ca. 6x; **Abb. 6:** *Cylindropuntia spinosior* ca. 9x; **Abb. 7:** *Grusonia braditiana* ca. 10x; **Abb. 8:** *Micropuntia gracilicylindrica* ca. 8x; **Abb. 9:** *Opuntia ficus-indica* ca. 10x; **Abb. 10:** *Nopalea dejecta* ca. 10x; **Abb. 11:** *Brasilopuntia bahiensis* ca. 6x - Fotos: Reiner Voß



halb ursprünglich; sehr viel wahrscheinlicher sind sie neoten, halten infolge einer (zum Gattungsmerkmal gewordenen?) Entwicklungshemmung an der Gestalt des unfertigen Embryos fest und erscheinen vorläuferhaft, ohne es zu sein.

Abgesehen von Ausmaß der Krümmung unterscheiden sich die Embryonen nach der Länge der Keimblätter im Verhältnis zum ganzen Embryo. Aus dem Vergleich von *Phytolacca* und *Pereskia* auf der einen Seite mit den Kugelkakteen auf der anderen geht hervor, daß die stark entwickelten Kotyledonen ein ursprüngliches Merkmal vorstellen und die Betonung des Hypocotyls ein abgeleitetes.

Die Tendenz, die Keimblätter zu verkürzen, deutet sich auch bei den *Opuntioideae* an, freilich nie so extrem wie bei den *Cactoideae*. So machen bei *Pereskopsis* die Keimblätter etwa 2/3 der Gesamtlänge des Embryos aus, bei *Austrocyllindropuntia cylindrica*, *A. vestita*, *Grusonia*, *Cylindropuntia*, *Micropuntia*, *Nopalea* und *Brasilopuntia* ungefähr die Hälfte, bei *Austrocyllindropuntia verschaffeltii* 2/5, bei *Opuntia* im engeren Sinn 1/3 bis 2/3 und bei *Tephrocactus* sowie *Pterocactus* 1/3 bis 1/4.

Sind ursprüngliche Wuchsform und ein ebensolcher Samenbau korreliert?

Die nahe Verwandtschaft der Kakteen mit den *Phytolaccaceae* wird durch viele Merkmale belegt. Deshalb kann die große Ähnlichkeit der Samen von *Pereskia* mit denen von *Phytolacca* (BUXBAUM 1958) nicht überraschen. Das legt die Frage nahe, ob auch innerhalb der Familie eine Abhängigkeit zwischen ursprünglicher Wuchsform und Samenmerkmalen besteht. So gesehen sind die *Opuntioideae*, was den vom Funiculus abgeleiteten Samenmantel angeht, die am weitesten fortgeschrittenen, nicht nur Kakteen, sondern Centrospermen, aber ihr Festhalten an einem Speichernucellus und an der häufigen Speicherung der Reservestoffe in den Keimblättern statt im Hypocotyl weist sie als eher ursprünglich aus.

Bei den *Opuntioideae* treten wiederholt konservative Merkmale kombiniert mit abgeleiteten auf, durch die sie sich als eine sehr eigenständige Unterfamilie von den anderen *Cactaceae* abgrenzen (Besitz eines Samenmantels, Glochiden, palynologische Merkmale (LEUENBERGER 1976)). Eine Gegenüberstellung von altertümlichen und abgeleiteten Merkmalen bei den *Opuntioideae* zeigt Tab. 1.

Die vegetativen und samenmorphologischen Unterschiede zwischen den *Opuntioideae* und den übrigen *Cactaceae* könnten einen dazu bewegen, ihnen den Rang einer eigenen Familie zukommen zu lassen, aber die bemerkenswert einförmigen Chromosomenzahlen der *Cactaceae* stehen dem entgegen: In den Körperzellen findet man $2n = 22$ Chromosomen; nicht selten tritt Polyploidie auf ($2n = 44, 66$ oder 88). Die Grund-

zahl von $n = 11$ wird von den *Opuntioideae* sogar noch strenger eingehalten, als bei den *Cactoideae*, bei denen es einige wenige Ausnahmen gibt ($2n = 38, 20$ oder 18). Abweichende Chromosomenzahlen findet man bei *Pereskopsis* ($2n = 110$) (PINKAVA 1985), bei *Consolea* ($2n = 132$) und *Quiabentia* (>150) (LEUENBERGER, unpubl.). Im Gegensatz dazu ist die Grundzahl $n = 11$ bei den übrigen *Centrospermae* selten; sporadisch kommt sie bei den *Phytolaccaceae* und *Caryophyllaceae* vor, bei denen es, wie bei den meisten Centrospermen-Familien, keine einheitliche Grundzahl gibt (BOLKHOVSKIKH et al. 1969).

Spezielle Samenmorphologie der Opuntioideae

In diesem Teil gebe ich (W. S.) eine Beschreibung der Samenmerkmale anhand des verfügbaren Materials, ergänzt um eine steckbriefartig knappe Diagnose der Samenmerkmale der berücksichtigten Gattungen. Es wurden die Gattungsnamen nach BACKEBERG und KIESLING verwendet, um gleichzeitig zu überprüfen, inwieweit der von vielen für übertrieben eng gehaltene Gattungsbegriff von der Samenmorphologie gestützt wird. Eine Übersicht über die Gattungsgliederung der *Opuntioideae* bei verschiedenen Autoren seit Karl SCHUMANN zeigt Tab. 2.

Von 5 der 16 Gattungen, die BACKEBERG (1958) anerkannte, standen keine Samen zur Verfügung (*Consolea*, *Maihueniopsis*, *Marenopuntia*, *Quiabentia*, *Tacinga*), ebensowenig von *Puna*, die KIESLING 1982 beschrieb.

a) *Pereskopsis* Britton & Rose

Typus: *Opuntia brandegeei* K. Schumann

Von den untersuchten Gattungen die einzige mit flachen Laubblättern

Vorkommen: Mexiko und Guatemala

Untersuchtes Samenmaterial und durchschnittliche Größe der Samen:

Pereskopsis diguetii (Weber) Britton & Rose: B. LEUENBERGER & C. SCHIERS no. 2522: $4,3 \times 3,3$ mm

Pereskopsis aff. *diguetii*: N. P. TAYLOR & S. KNEES no. 513: $4,6 \times 3,4$ mm

Die Samen der beiden Herkünfte unterscheiden sich nicht. Bei *Pereskopsis* aff. *diguetii* (Abb. 1) liegen die meist nur einseitig abgeflachten Samen dicht gedrängt, und zwar zu dreien im Kreis oder auch etwas übereinander geschoben, in der schlanken Frucht. Sich den engen Platzverhältnissen im Fruchtknoten anpassend, variiert die Samenform stark. Meist sind die Samen bohnenförmig, aber auch fast tetraedrische kommen vor. Wo sie sich berühren, entstehen Eindellungen. Diese Deformationen wirken sich auch auf den zentralen Teil des Samens aus, so daß sich die Sagittalschnitte verschiedener Samen zuweilen nur wenig ähneln. Im trockenen Zustand ist der Samenmantel kantig und er-

Tabelle 1:

Gegenüberstellung von altertümlichen und abgeleiteten Merkmalen bei den Opuntien

altertümlich	abgeleitet
a) Vegetationskörper	
flache Laubblätter (Bsp.: <i>Pereskopsis</i>)	Laubblätter zylindrisch oder unentwickelt
Sproßachse nicht in Jahreszuwächse gegliedert (Bsp.: <i>Cylindropuntia</i>)	Sproßachse in Jahreszuwächse gegliedert (Bsp.: <i>Opuntia</i> , <i>Grusonia</i>)
Sprosse nicht abgeflacht, im Querschnitt isodiametrisch (Bsp.: <i>Austrocylindropuntia</i> , <i>Cylindropuntia</i> , <i>Pereskopsis</i>)	Sprosse abgeflacht (Bsp.: <i>Opuntia</i>)
Dornen ohne Scheiden (Bsp.: <i>Opuntia</i>)	Dornen mit Scheiden oder wenigstens Rudimente von solchen (Bsp.: <i>Cylindropuntia</i> , <i>Grusonia</i>)
b) Blüte und Frucht	
Blüten seitlich	Blüten endständig und eingesenkt (<i>Pterocactus</i> , <i>Marenopuntia</i>)
Insektenbestäubung	Bestäubung durch Wirbeltiere : Kolibris, Fledermäuse (Bsp.: <i>Nopalea</i> , <i>Tacinga</i>)
Blütenhülle in der Anthese offen (Bsp.: <i>Opuntia</i> , <i>Cylindropuntia</i>)	Blütenhülle geschlossen bleibend (<i>Nopalea</i>)
Staubblätter kürzer als die Blütenhülle	Staubblätter länger als die Blütenhülle (<i>Nopalea</i> , <i>Tacinga</i>)
Blüten ohne Haarstaminodien, alle Staubblätter fertil	Blüten mit Haarstaminodien (<i>Brasiliopuntia</i> , <i>Tacinga</i>)
Griffelfuß ohne Nektarium	Griffelfuß mit Nektarscheibe (<i>Consolea</i>)
Beerenfrüchte (Bsp.: <i>Opuntia</i>)	Trockenfrüchte (Bsp.: <i>Pterocactus</i> , <i>Tephrocactus</i>)
c) Samen	
—	Samen geflügelt (<i>Pterocactus</i>)
Samenmantel filzig oder wollig behaart (Bsp.: <i>Pereskopsis</i> , <i>Austrocylindropuntia</i>)	Samenmantel glatt (Bsp.: <i>Cylindropuntia</i> , <i>Opuntia</i>)
Samenmantel dünn und fest (Bsp.: <i>Pereskopsis</i> , <i>Cylindropuntia</i>)	Samenmantel mächtig, in eine feste Innen- und eine schwammige Außenschicht differenziert (<i>Tephrocactus</i>)
Perisperm gut entwickelt (Bsp.: <i>Grusonia</i>)	Perisperm schwach ausgebildet (Bsp.: <i>Brasiliopuntia</i>)
Embryo mäßig gekrümmt (Bsp.: <i>Cylindropuntia</i>)	Embryo extrem stark (Bsp.: <i>Brasiliopuntia</i>) oder fast nicht gekrümmt (Bsp.: <i>Tephrocactus</i>)

scheint filzig. Die Kanten entstehen durch das An-trocknen der mit dem Fruchtfleisch verflochtenen Funiculushaare, wenn die Samen dicht gedrängt in der Frucht liegen. Die mit dem wenigen Fruchtfleisch verflochtenen Funiculushaare bedecken als bröckeliger, filziger Überzug den ganzen Samen. Erst im gequollenen Zustand, wenn sich anhaftende Fruchtfleischreste abgelöst haben, kann man die jetzt auf-gelockerte, weiße Behaarung erkennen. Weiterhin ist jetzt auch der den Samen umlaufende, gelb gefärbte Ringwulst zu erkennen, der als zentraler Teil des Funiculus das Leitbündel enthält und dessen ur-sprünglichen Verlauf (also vor seiner Verbreiterung und Einhüllung des Samens) wiedergibt. Dieser stark verholzte Ringwulst läßt sich – ohne daß der übrige Teil Samenmantel anhaftet – vom gequollenen Samen abziehen. Der unter der wolligen Behaarung sich verborgene harte Teil des gelblich gefärbten Samen-mantels ist dünn (0,2 – 0,3 mm).

Im Sagittalschnitt (Abb. a) erkennt man den im Ideal-fall ungefähr eiförmigen, von der schwarzen Testa (Samenschale) umgebenen, zentralen Teil des Sa-mens, der den hufeisenförmigen Embryo enthält. In dessen Krümmung streckt sich das zungenförmige Perisperm vom Hilum aus zum Zentrum des Samens hin. Bei offensichtlich nur gering deformierten Samen ähnelt der Embryo in seiner Lage und Form wie auch der ganze Samen sehr stark dem von *Austrocylin-dropuntia vestita* (s. u.). Deshalb drängt sich die Frage auf, ob *Pereskiaopsis* und *Austrocydropuntia* unter-schieden zu werden verdienen; die breiten Blätter der einen dürften allein kaum einen hinreichenden Grund abgeben.

- b) *Austrocydropuntia* Backeberg
 Typus: *Opuntia exaltata* Berger
 Sproßachsen wie Laubblätter, wenn entwickelt, zylindrisch.
 Keine Dornscheiden. Areolen nicht eingesenkt.
 Blüte seitlich, nicht eingesenkt, ohne Staminodien.
 Beerenfrüchte (ob immer?).
 Verbreitung: Ecuador, Peru, Chile, Bolivien, N-Argentinien, Uruguay.

Untersuchte Arten und durchschnittliche Samengröße:
Austrocydropuntia cylindrica (Lamarck) Backe-berg: 6,5 x 6,2 mm
Austrocydropuntia verschaffeltii (Cels) Backeberg: 4,0 x 3,4 mm
Austrocydropuntia vestita (Salm-Dyck) Backe-berg: 5,5 x 3,8 mm
 (Die Samen stammen aus botanischen Gärten)

Samen von *Austrocydropuntia* sind schwer erhält-lich und so konnte ich nur 3 der etwa 20 Arten untersuchen. Schon rein äußerlich unterscheiden sich

die Samen der drei Arten sehr voneinander. So besit-zen *A. cylindrica* (Abb. 3) und *A. vestita* recht große Samen, *A. verschaffeltii* (Abb. 2) merklich kleinere. Bei *A. cylindrica* haben die Samen unregelmäßig kugelige Form, die von *A. vestita* sind regelmäßig birnenförmig. Beiden Arten fehlt die seitliche Abflachung, wie sie bei den scheibenförmigen Samen von *Cylindropuntia* die Regel ist.

Die Samen von *Austrocydropuntia cylindrica* und *A. vestita* sind schwach wollig behaart. Nur *A. ver-schaffeltii* ähnelt mit ihren relativ kleinen, an den Flanken sogar etwas abgeflachten Samen eher einer *Cylindropuntia*. Die rauhe (ursprünglich behaarte?), nicht glänzende Oberfläche des Samenmantels sowie dessen Relief, das die Lage des eigentlichen zentralen Samenkörpers, der Embryo und Perisperm enthält, erkennen läßt (bei *Cylindropuntia* nie beobachtet), erinnern an *Opuntia* und *Nopalea*. Während bei *Austrocydropuntia vestita* und *A. verschaffeltii* der Samenmantel selten Unregelmäßigkeiten zeigt und die Samen einer Art alle ungefähr die gleiche Form aufweisen, besitzen die von *A. cylindrica* – offen-sichtlich bedingt durch die Platzverhältnisse in der Frucht – unregelmäßige, mitunter kantige Formen. Ähnlich wie bei *Pereskiaopsis*, nur weniger stark, wirkt sich auch hier die Deformation auf die Form des inneren Teils des Samens aus. Bei *Austrocydropuntia* läßt sich der Verlauf des zentralen Leitbündels des Funiculus (ähnlich wie bei *Cylindropuntia*) nur an einer feinen (ca. 0,2 mm breiten), etwas erhabenen, hellen Linie verfolgen.

Die drei untersuchten Arten unterscheiden sich nicht nur in ihren äußeren Merkmalen, sondern auch in ihren inneren. Bei *Austrocydropuntia cylindrica* (Abb. b) liegt der kurze, dicke Embryo hufeisenförmig um das (im Verhältnis zu diesem) kleine, im Sagittalschnitt fingerförmige Perisperm. Im Vergleich zu *Cylin-dropuntia* hat das Perisperm hier nur eine sehr geringe Ausdehnung. Der Funiculusmantel ist mächtig (1,3 – 1,6 mm) und stark verholzt.

Ähnlich wie bei *Austrocydropuntia cylindrica* sind Embryo und Perisperm in den eiförmigen Samen von *A. vestita* (Abb. d). Auch bei dieser Art liegt der Em-bryo im Sagittalschnitt hufeisenförmig um das relativ kleine, sich in Form eines schmalen Keils ins Zentrum des Samens erstreckende Perisperm. Der Samenmantel ist mit nur 0,3 – 0,4 mm Dicke sehr viel schwächer entwickelt, als bei *A. cylindrica* und nähert sich den Verhältnissen bei *Pereskiaopsis*.

Fortsetzung folgt !

Wolfgang Stuppy und Prof. Dr. Herbert Huber
 Fachbereich Biologie der Universität
 Institut für systematische Botanik
 Postfach 3049
 D-6750 Kaiserslautern

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Kakteenschau 25. April bis 20. Mai 1991	Pflanzenschauhaus Luisenpark D-6800 Mannheim	Stadt Mannheim
8. Verkaufs- und Tauschbörse 4. Mai 1991	Lokal „Gärtnertreff“, Wachenburgstr. D-6800 Mannheim-Pfingstberg	DKG-Ortsgruppe Mannheim/Ludwigsh. KuaS 5/91 (DKG-GN)
Kakteen- u. Pflanzenschau-Verkauf 4. und 5. Mai 1991	Carl-Diem-Halle D-8700 Würzburg	DKG-Ortsgruppe Würzburg KuaS 2/91 (DKG-GN)
Frühjahrestreffen 4. und 5. Mai 1991	Kakteen-Bruch D-5440 Mayen	Arbeitsgruppe „Echinocereus“ KuaS 4/91 (DKG-GN)
Kakteenbörse 1991 4. und 5. Mai 1991	Freizeitheim Ricklingen D-3000 Hannover-Ricklingen	DKG-Ortsgruppe Hannover KuaS 4/91 (DKG-GN)
17. Nordsächsische Kakteenschau 4. bis 12. Mai 1991	Naturkundemuseum D-(O)-7010 Leipzig	DKG-Ortsgruppe Leipzig KuaS 3/91 (DKG-GN)
15. Kakteenbörse 9. Mai 1991 (9 bis 15 Uhr)	Remise des Bürgerzentrums D-3303 Vechelde	DKG-Ortsgruppe Braunschweig
19. Norddeutsche Kakteen-Börse 9. Mai 1991	Gaststätte Sibirien D-2200 Elmshorn	DKG-Ortsgruppe Elmshorn KuaS 5/91 (DKG-GN)
11. Nordbayerntagung 11. und 12. Mai 1991	Parkgaststätte am Dutzendteich D-8500 Nürnberg, Bayernstr. 150	DKG-Ortsgruppe Nürnberg KuaS 5/91 (DKG-GN)
Linzner Kakteen- & Sukk.-Börse 25. Mai 1991, (9 bis 14 Uhr)	Gasthaus Seimayr, Steinackerweg 8 A-4020 Linz - Wagscheid	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
6. Kakteen- und Sukkulantenbörse 25. und 26. Mai 1991	LUFA, Finkenborner Weg 1A D-3250 Hameln	DKG-Ortsgruppe Mittelweser KuaS 5/91 (DKG-GN)
Kakteen- und Sukkulantenausstellung 25. und 26. Mai 1991	SV-Sportheim, Friedtjof-Nansen-Str. D-3300 Braunschweig-Kralenriede	DKG-Ortsgruppe Braunschweig II KuaS 5/91 (DKG-GN)
15. Schwabentreffen 26. Mai 1991	Herrn Schindler im Hof D-8909 Attenhausen	DKG-Ortsgruppe Gundelfingen KuaS 5/91 (DKG-GN)
Jahreshauptversammlung der DKG 31. Mai bis 2. Juni 1991	Fachhochschule/Forschungsanstalt D-6222 Geisenheim	DKG-Ortsgruppe Rheingau KuaS 5/91 (DKG-GN)
SKG-Pflanzenbörse 1. Juni 1991	Mehrzweckhalle CH-Untersiggenthal	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
5. Kakteen- und Sukkulantenbörse 1. Juni 1991	Botanischer Garten, Untere Klarspüle D-3400 Göttingen	DKG-Ortsgruppe Göttingen KuaS 5/91 (DKG-GN)
Jahreshauptversammlung der GÖK 1. und 2. Juni 1991	Gasthof Widder A-Klagenfurt / Hollenburg	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Kärnten
Sommerfest in Franken 16. und 17. Juni 1991	Mühlweg 9 D-8721 Schwebheim	Fa. Bleicher Kakteen
Kakteenbörse 7. September 1991	Gasth. Selitsch, Konstanziagasse 17 A-1220 Wien	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Wien
ELK-Tagung 7. und 8. September 1991	Duinse Polders, Blankenberge/Belgien	Ruzettelaan 195 KuaS 4/91 (DKG-GN)
Internationale Bodenseetagung 28. und 29. September 1991	Hotel Löwen, Hauptstraße 70 CH-8280 Kreuzlingen	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Programm erscheint in KuaS 8/91

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.
Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten an: Redaktion, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/3018).

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise
in Heft 1, 1991, Seite 18

Gewächshaus 13,5 m mit Heizung, Zubehör, mit einer Mischsammlung ect. zu verkaufen. Günter Burghart, Linzer Str. 192, A-4600 Wels; Tel.: 07242/810945

Suche KuaS-Heft 3, März 1986, Jahrgang 37. Werner Meierhoff, Breslauer Straße 47, D-(W)-Goslar; Tel.: 05321/50195

Ariocarpus trigonus (große Kulturpflanzen), Euphorbia obesa zu verkaufen. Anfragen an Siegfried Bantle, Gutenbergstraße 13, D-(W)-8501 Dietenhofen; Tel.: 09824/5115

Parodiensammlungen abzugeben. Freiumschlag erbeten an Günter Müller, Lortzingstraße 29, D-(W)-4010 Hilden; Tel.: 02103/42186

2-jährige Sämlinge abzugeben: Kakteen, Lithops (mit Cole-Nr.), Conophyten, Faucarias, Agaven, Aloen, Anacampseros. Günter Schneider, Bessererstraße 16/3, D-(W)-7900 Ulm; Tel.: 0731/63946

Suche Trichocereus/Echinopsis-Hybr. 'Schigra', 'Theleflora', 'Elmar Marten'. Angebote an Frank Ebinger, Rubensstraße 2, D-(W)-Gaggenau 13

Frailea-, Rebutia- und Gymnocal.-Sammlung (je ca. 40-60 Arten) sowie weitere Kakteen günstig abzugeben. Lothar Vieler, Stormstraße 31a, D-(W)-Iserlohn; Tel.: 02371/45245

Astrophytensammlung zu verkaufen, ca. 60 teilweise große Pflanzen sowie etwa 100 Sämlinge; alle Arten. Gerhard Klumpp, Schillerstraße 4, D-(W)-7524 Östringen 2; Tel.: 07259/1219

Kakteen und Sukkulenten, versch. Arten, sowie größere Einzelpflanzen an Kugelkakteen u. Säulenkakteen bis 2 m wg. Platzmangel abzugeben. Rolf Schmidt, Schloßstraße 152, D-(W)-7311 Neidlingen

Verkaufe „Floratherm“-Rohrheizkörper 250 W, neu, für 100,- DM. Peter Bunger, Pankratiusstraße 71, D-(W)-6100 Darmstadt

Verkaufe wegen Umzugs besonders günstig ca. 150 div. Kakteen, z.T. bis 20 Jahre alt sowie KuaS-90. Paul Heyer, Auf dem Luxenberg 5, D-(W)-5204 Lohmar 1; Tel.: 02246/7657

Viele Mammillarien und andere Kakteen für Liebhaber günstig abzugeben. Hart gezogen. Anfragen mit Rückporto an Prof. Dr. Hans Ebel, Undinestraße 10, D-(W)-1000 Berlin 45

KuaS 1/78 bis 12/90, 13 Jahrgänge komplett mit allen Karteikarten, ungebunden gegen Gebot abzugeben. Martin Hildebrandt, Kronprinzenstraße 25, D-(W)-2000 Hamburg 55; Tel.: 040/8701075

Suche wurzelechte Jungpflanzen oder Samen aller Matucana-Arten (nur Standortssamen mit genauer Herkunftsangabe bzw. Pflanzen aus solchen). Holger Wittner, Straße der Freundschaft 15, D-(O)-2050 Teterow

Kakteensammlung, 250 Stück, 90% Parodien, doch auch Noto und Gymnocalycium, zu verkaufen. Auch alte Stücke. Wolfgang Marschall, Lange Streifen 18, D-(W)-2800 Bremen 33; Tel.: 0421/272536

Verkaufe große Teile meiner Kakteensammlung (ca. 1000 Stück), z.T. sehr alte und große Pflanzen einschl. Nachzuchten. Nur komplett an Selbstabholer. Preis VB. Wolfgang Siolek, Steinbergstraße 61, D-(W)-3200 Hildesheim; Tel.: 05121/21557

Aloe-Pflanzen gesucht, alle Arten. Kaufe Samen und Pflanzen. Till Eisele, Bronsartstraße 13, D-(W)-3000 Hannover 1; Tel.: 0511/331147

Verkaufe Frühbeetkasten, geeignet für Kakteen od. evtl. als Terrarium. Stabile Holzkonstruktion, rundum verglast, kein Bodenkontakt, Dach abnehmbar, 1/b=3,6 x 1,35 m. Preis VHB. Ulrich Weidler, Hirtenstraße 116, D-6757 Wald Fischbach-B.; Tel.: 06333/5273

Suche KuaS Heft 1/1963. Abzugeben Heft 10/1964. Hans Gehrler, Richard-Wagner-Straße 16, D-(W)-7518 Bretten; Tel.: 07252/7407

Suche dringend das Kakt.-buch „The Genus Echinocereus“ von N.P. Taylor aus dem Verlag A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books. Angebote bitte an Jan Carstens, Strandweg 15, D-(W)-2252 St. Peter-Ording 1

Biete Kakteen/Sukkulente (Dresden) 1980 bis 1982, 1983 (2,3,4), 1984, 1985, 1986 (3/4), 1987, 1988 (1,3,4) und 1989 (3/4); suche KuaS 8/1986 sowie die kompletten Jahrgänge 1987 bis 1989. Ralf N. Dehn, Block 335/3, D-(O)-4090 Halle

Suche „Mitt. Gesellschaft Schweiz. Kakteenfreunde“, „Mitt. der Ges. Schweizer Kakteen-Freunde“ sowie „Mitt. der Schweiz. Kakteen-Gesellschaft“ Jg. 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, Nr. 4/1949. Rudolf Huber, Feldstraße 12, CH-3604 Thun

Suche KuaS Jg. vor 1957. Gebe Jg. 1957 und 1958 je einzeln broschiert, Jg. 1959 bis 1966 ungebunden. Rudolf Huber jun., Feldstraße 12, CH-3604 Thun

Suche für sofort oder auch später günstiges gebrauchtes Gewächshaus ± 50 m² mit oder ohne Glas zu kaufen; Michael Kiefling, Keilbergweg 4, D-(W)-8225 Traunreut; Tel.: 08669/36271, ab ca. 18 Uhr

Verkaufe KuaS Jg. 1987, 1988, 1989 u. 1990 ungebunden, wie neu, für DM 100,- zzgl. Porto. Herbert Schädler, Meersburger Straße 15, D-(W)-6800 Mannheim 61; Tel.: 0621/478854

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt,
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber
genannten Gesellschaften.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Über-
setzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung
des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet
sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
CH-5400 Baden

Printed in Germany

Aktuelles vom Büchermarkt:

Gentry / Agaves Continental North America DM 109,-; Euphorbia Journal 1 DM 90,-; (wenige Restexemplare), Vol. 2 – 7 je DM 75,-; Rowley / Caudiciform & Pachycaul Succulents DM 139,-; Isley / Tillandsia DM 109,-; Rauh & Groß / Bromelien (Tillandsien) 3. Aufl. DM 148,-; Röth / Tillandsien ca. DM 48,-; Pilbeam / Haworthia & Astroloba, Sulcorebutia & Weingartia, Cacti for the Connoisseur je DM 58,-; Pilbeam / Mammillaria Prints lose DM 198,-, geb. DM 220,-; Süpple / Rhipsalidinae DM 75,-; Reppenhagen / Gatt. Mammill. 1 + 2 je DM 134,-; Wiggins / Flora Baja California DM 148,-; Wiggins & Porter / Flora Galápagos Islands DM 168,-; Wildflowers South Africa (über 400 Farbfotos) DM 39,-; Goode / Cycads of Africa DM 185,-; Giddy / Cycads of South Africa DM 79,-; Preston-Mafham / Cacti – The illustr. Dictionary (1103 Fotos) DM 98,-; Ritter / Kakteen Südamerika, Bd. 1 DM 49,-, Bd. 2 DM 59,-, Bd. 3 DM 51,-, Bd. 4 DM 57,-; Kiesling / Cactus de la Patagonia DM 18,-; **Zubehör:** Schattenmatte, 1,50 m breit, grün, lfm. DM 6,90.

Telef. Bestellannahme mit Anrufbeantworter (02 02) 70 31 55 oder FAX (02 02) 70 31 58 (Ausl. 0049 202 70 31 58). Alle Preise plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse.

Sie finden uns im Mai auf folgenden Ausstellungen: 4./5. Würzburger Kakteenstage (Carl-Diem-Halle); 11./12. Exotica Hückelhoven (Aula).

JÖRG KÖPPER

DER KAKTEENLADEN

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT

VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF

D-5600 WUPPERTAL 1

LOCKFINKE 7

Postfach 1110
D-7820 Titisee-Neustadt

Flora-Buchhandel

Wilhelm-Stahl-Straße 3
Telefon 0 76 51 / 25 10

NEU! Werner Reppenhagen Die Gattung Mammillaria

Die erste vollständige Gesamtübersicht. Format 17 x 24 cm, ca. 650 Seiten und ca. 320 Farbbilder in 2 Bänden.

Preis ab 1. 5. 1991 Bd. 1 + 2 je DM 134,-. Nähere Angaben und Bestellkarte in Prospekt in KuaS 12/90.

Auf vielfachen Wunsch jetzt in größerer, passender Breite wieder lieferbar:

Zum Einordnen Ihrer KuaS-Jahrgänge: Sammelmappen mit 12 Stäben für 1 Jahrgang DM 14,90

Vorankündigung! Röth/Weber: **Tillandsien – Blüten der Lüfte**

Etwa 180 Seiten, ca. 80 Farabbildungen auf 32 Tafeln, ca. 80 Zeichnungen.

Preis ca. DM 48,-. Erscheint Herbst 1991.

ÜBER 25 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg

Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42



postf. 1107, hegnacher straße
D-7053 kernen / rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

	DM
Arequipa weingartiana	3,00 – 5,00
Ariocarpus furfuraceus, gepfr., Durchm. 8 – 10 cm	40,00
Ariocarpus retusus, gepfr.	12,00
Austrocylindropuntia clavioides, gepfr.	6,00
Buiningia brevicylindrica	4,00 – 8,00
Cereus jamacaru monstrosus, 60 – 70 cm hoch	60,00 – 70,00
Cleistocactus luribayensis	10,00
Coleocephalocereus decumbens	6,00 – 8,00
Discocactus subviridigriseus, gepfr.	12,00 – 14,00
Echinofossulocactus coptonogonus	5,00 – 15,00
Echinopsis orurensis	8,00 – 15,00
Escobaria zilziana	5,00 – 6,00
Glandulicactus uncinatus, gepfr.	6,00
Gymnocalycium hammerschmidtii	4,00 – 6,00
Gymnocalycium hybopleurum v. ferocior	4,00 – 5,00
Gymnocalycium mihanovichii v. melocactiforme	4,00 – 5,00
sp. n. Quines, sp. n. S.M., stellatum P 76c	4,00
Haageocereus setosus	4,00 – 5,00
Lobivia allegraiana, backebergii	4,00 – 7,00
Lobivia incuiensis	4,00



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulente finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteen-sor-ti-men-t.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde — BILAHÖ — (miner. / organisch) / Kakteen-erde — BILAHYD — (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte - Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringstraße 112 D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung - Wälderstraße 34

Lageröffnung Montag - Freitag, außer Mittwoch von 15.00 - 18.30 Uhr.

Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 - 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr.

Wir bieten an (auch im Versand, so lange Vorrat reicht):

Astrophytum capricorne	DM 4,-
Astrophytum capricorne v. minor	DM 4,-
Astrophytum columnare	DM 5,-
Astrophytum senile	DM 4,-
Astrophytum senile	DM 15,-
Astrophytum myriostigma v. nuda	DM 5,-
Astrophytum tulense MIQU.	DM 5,-
Frailea asteroides	DM 8,-
Gymnocactus horripilus	DM 12,-
Thephrocactus Sp. P 22	DM 4,-

Und nicht vergessen:

**SOMMERFEST IN FRANKEN
MIT VORTRÄGEN UND
FRÄNKISCHER GEMÜTLICHKEIT
am 15. und 16. Juni 1991**

bei

BLEICHER-KAKTEEN

Mühlweg 9 · D-8721 SCHWEBHEIM

Telefon 0 97 23 - 71 22

KAKTEEN SAMEN

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulente und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road, KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8ND.



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren - D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)

Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 028 23 / 33 95

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend

Samstags von 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste - kein Versand

Kommen Sie - auch weite Wege lohnen!

Heute suchen Sie an dieser Stelle vergeblich nach Pflanzennamen, denn jeden Monat haben wir das gleiche Problem. Würden wir alle unsere Pflanzen auflisten, so wäre in der KuaS kein Platz mehr für Artikel, und lassen wir Namen weg, so sind es vielleicht ausgerechnet die von Ihnen gesuchten.

Welche Namen also sollen wir hervorheben?

Die Kakteenfreunde unter Ihnen, die unser Center schon einmal besucht haben, sind Stammgäste geworden, und bei Kaffee und so manchen Fachsimpeln haben alle unsere Gäste immer wieder Pflanzen gefunden, die noch in ihrer Sammlung fehlten. Wir geben unser Bestes, damit dies auch weiterhin so bleibt.

Sie waren noch nicht bei uns? Sie suchen verzweifelt nach noch fehlenden Pflanzen? Sie möchten in gemütlicher Atmosphäre mit Kakteenfreunden fachsimpeln? Sie möchten auch große Schaulpflanzen sehen oder kaufen? Dann suchen Sie hier nicht weiter nach Namen, sondern machen Sie sich auf den Weg zu uns, schauen Sie auf einen Kaffee vorbei und lassen Sie sich überzeugen.

Wir freuen uns, Sie schon bald im Club der Stammgäste begrüßen zu dürfen.